

N. 1, 644.

1.) M. 1, 333.
2.) —, 334.
3.) —, 317.



33.
34.
17.

- 1) Gesesselt Calender der vormaligen Mühlhäuser von 1601 - 1698.
 - 2) Gesesselt Calender der Fürstl. Anhaltischen von 1601 - 1698.
 - 3) Jesuitenzweyten Gesesselt Calender der von 1601 - 1698.
-

72





Wappen der Hochwörenden Staten der
Vereinigten Niederlande.

CONCORDIA RES PARVA CRESCUNT



HOLLAND.



GELDERN.



SEELAND.



UTRECHT.



WESTERISLAND.



OBERISEL.



GRÖNINGEN. U.



OMELANDEN.

17
Curieuseſer

Geschichts = Kalender /

in welchem

die vornehmſten Geſchichte

Der

vereinigten

Niederlande

von Anno 1601. biß 1698.

Nach den Jahren / Monaten

und Tagen in beliebter Kürze

vorgeſtellet werden.

mit König! Poln. und Churf. Sächſ.

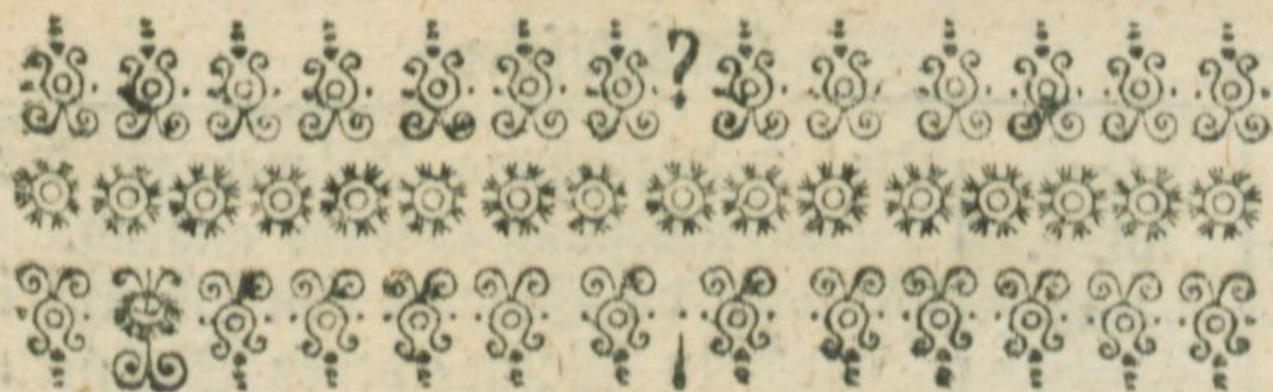
allergnädigſten PRIVILEGIO.



Leipzig / bey Joh. Ludw. Gleditschen /

Im Jahr Chriſti 1698.





Holländischer
Geschichts-Calender
von
Anno 1601. bis 1698.

ANNO. 1601.	S treiffeten die Staatlichen in das Limburger Land/ eroberten das Schloß Kradeppel/ und machten gute Beute.
Jan. 15.	
28.	Ließ die in Seeland neu auffgerichtete Compagnie ihre ersten Rauffarders Schiffe nach Ost-Indien abseegeln.
Feb. 9.	Occupirten Prinz Morizens von Oranien Trouppen das Schloß Cracau in der Graffschafft Mörz.
Maj. 19.	See-Treffen zwischen den Spanischen und Holländischen Schiffen.
Jun. 12.	Belagerte Prinz Moriz Rheinberg: Welchem eine Diversion zu machen/ und dem inständigen Ansuchen der Flandrischen Stände zu willfahren/ Erzhertzog Albertus von Oesterreich/ General-Gouverneur der Spanischen Niederlande

Die

1601.
Iul. 6.
28.
30.
Aug. 7.
12.
Septembr.
Nov. 1.
27.
Dec. 23.
25.
1602.
Jan. 7.
- Die weltberühmte Belagerung der Haupt-Bestung Ostende anfieng.
Verboten die Staaten von Oberrysfel durch ein Placat / denen Spaniern keine Contribution mehr zu geben.
Gieng Rheinberg mit Accord an Prinz Morizen über / und
Mörs / alwo er sich / weil ihm die Graffschafft geschencfet worden / huldiger ließ. Darauß wurden beyde Plätze wie auch Krackau / starck fortificiret.
In diesem Monat ist der Capitain Olivier von Noort / nachdem er die ganze Welt umschiffet / in Holland wieder gekommen.
Erhuben die Staatlichen starcke Brandschatzungen im Edlnischen Gebiet / steigerten auch den Zoll auff dem Rhein.
Belagerte Prinz Moritz Herzogensbusch / zog aber
Wegen grosser Kälte und Annäherung des Spanischen Entsatzes wieder ab.
In diesem Monat wurden viel Dünkirchische See-Räuber gefangen / und in Holland anffgehencfet.
Ließ sich der Commendant zu Ostende mit Erzhertzog Alberto in Tractaten ein ; war aber nur ein Stratagema. Denn nach dem er mit Volck verstärckct worden / gab er
Den Spanischen Deputirten ihren Abschied.
General-Sturm auff Ostende von den Spaniern vorgenommen / aber tapfer abgeschlagen.

Nach

1602.
Mart. 16. Nahmen zwey Seeländische Schiffe eine grosse Portugiesische Caraque / deren Ladung sich auf etliche Millionē betrug. Dawider zwar die Portugiesen protestireten / und sich auff ihre Privilegia berieffen / aber nichts erhielten.
20. Grosse Ost-Indische Compagnie im Haag auffgerichtet / und von denen General-Staaten confirmiret.
- April. 12. Schickten die Staaten der Königin in England 10. Kriegs-Schiffe wider die Spanier zu Hülffe.
14. Ward der Bischoff von Harlem zu Amsterdam gefänglich cingezogen / weil er mit den Spaniern conspiriret.
- Maj. 29. Ward der im Treffen bey Nieuport gefangene Admiral von Arragonien / gegen Erledigung aller Holländischer Gefangenen / loßgelassen.
- Iun. 7. Vermahnten die General-Staaten durch ausgestreute Schreiben die Stände der Niederländischen Provinzien unter der Spanischen Regierung / entweder zu ihnen zu treten / oder sich wenigstens still zu halten.
17. Hielt Prinz Moritz bey Schencken Schanz General-Rendezvous / zog darauff
21. 22. Bey Mook über die Maas / that in Brabant grossen Schaden / und rückte
- Iul. 8. Der Spanischen Armee / die von dem Admiral von Arragonien commandiret wurde / entgegen / in Hoffnung dieselbe zur Schlacht zu bringen! Aber der Admiral wolte sich nicht aus-

1602,	seinem Vortheil begeben / dahero Prinz Moritz seinen March weiter nahm / und
Jul. 18.	Die Stadt Grave belagerte; welche zu entsetzen der Admiral von Arragonien
Aug. 21.	Bergebens tentirte.
Sept. 4.	Hatte der Indianische Gesandte des Königes von Achem bey Prinz Moritzen im Lager Audienz.
19	Ergab sich Grave an Prinz Moritzen / welcher daselbst
28	Als Erbherr des Landes Ruyck die Huldigung empfing.
Oct. 3.	Schiff-Streit zwischen dem Spanischen Admiral Spinola und etlichen Engländerischen und Holländischen Schiffen / in welchem Spinola 6. Galeren eingebüßet.
8.	Ein Theil der Spanischen Cavallerie von den Holländern ruiniret. Zu Ende dieses Monats schickten die Staaten der Stadt Embden einige Auxiliar-Trouppen wider den Grafen von Ost-Friesland / welche dem Grafen seine Schanzen / damit er die Stadt versperret hatte / in kurzer Zeit wegnahmen.
Nov. 3.	Thaten die Staatlichen unter Graf Ludwig Günthern von Nassau einen starken Streiff in das Lützenburger Land / eroberten
10.	Das verwahrte Städtlein S. Veit / brannten viele Dörffer ab / und kamen mit guter Beute wieder zurück.
Dec. 2.	Bergleich zwischen dem Grafen von Ost-Friesland und der Stadt Embden
1603.	den

1603.
April. 8. den/durch Unterhandlung der General-Staaten / im Haag geschlossen; der aber keinen Bestand hatte/ weil zumahl der Kayser nicht damit zu frieden war.
- Maj. 14. Kam von denen General-Staaten eine ansehnliche Gesandtschaft in London an/ dem neuen Könige in England/ Jacobo/ zu gratuliren/ und ihm fernere Hülffe wider die Spanier Ansuchung zu thun.
26. Scharffe See-Schlacht bey Schluß zwischen des Spanischen Admirals Friderici Spinola 8. Galeren und und etlichen Seeländischen Kriegs-Schiffen: In welcher die Seeländer victorisirten/ und Spinola selbst umkam.
- Aug. 1. Trassen die Neutinirer von der Spanischen Armee/ die sich zu Hochstrassen auffhielten / mit Prinz Morizen einen Accord; worauf derselbe ihnen zu Hülffe zog/ und Hochstrassen/ welches Graff Friedrich von dem Berg belagert hatte/ glücklich entsetzte.
9.
19. Belagerte Prinz Moriz Herkogenbusch außs neue / worauff die Spanischen auch anrückten/ um die Stadt auff der einen Seiten offen zu halten / und gieng
- Sept. 2. zwischen ihnen ein blutiger Scharmüchel vor.
- Oct. 8. Kam der Marquis Ambr. Spinola im Lager vor Ostende an/ darüber ihm vom König in Spanien und Erzherzog Alberto das absolute Commando

- 1603.
- Nov. 1. auffgetragen worden/ und continuirte die Attaque mit grossem Eyffer.
- Ward denen Spanischen Meutinirern die Stadt Grave / weil ihnen Hochstrassen zu enge/unter gewissen Conditionen von denen General-Staaten eingeräumet.
5. zog Prinz Moriz von Herzogenbusch wieder ab.
- Dec. 24. Schrieb der Kayser an die General-Staaten / daß sie ihre Troupen von denen Craysen des Reichs abhalten/ und sonderlich die Meutinirer im Zaum halten möchten.
-
- 1604.
- April. 21. Thaten die Spanische Meutinirer mit denen Staatlichen einen feindlichen Einfall in Brabant und Hennegau.
25. Segelte Prinz Moriz mit einer Kriegs-Flotte von 600. grossen und kleinen Schiffen in Flandern/ und occupirte Catsand nebst vielen Forteressen.
30. Verglichen sich die Meutinirer mit Erz-Hertzog Alberto.
- Maj. 9. Eroberte Prinz Moriz die starcke Schanze Isendick/ ferner Ardenburg/ Mittelburg &c. und nachdem er alle im Wege liegende Spanische Schanzen weggenommen / auch
16. Den Spanischen General Don Belasco auffgeschlagen/ fieng er an die Stadt
23. Schlusß formaliter zu belagern.
- Iun. 7. Restituirten die Meutinirer Grave/ vermöge ehmahligen Accords/ an die General-Staaten und zogen aus.
- Aug. 17. Bemühete sich Spinola in Person denen Belagerten zu Schlusß zu succurriren und Proviant hinein zu bringen/

1604.	gen/ musste aber mit verlust abziehen/ worauff
Aug. 19.	Schluss an Prinz Morizen mit Accord übergien/ und zugleich 12. im Port befindliche Spanische Galeren in der Holländer Gewalt kamen.
28.	Friede zwischen Spanien und England geschlossen/ darinnen auch unterschieds liche Artikel/ so die Holländer angien gen.
Sept. 22.	Ward endlich Ostende/ nach dem es län ger als 3. Jahr belagert gewesen/ par Accord an die Spanier übergeben.
1605.	
Ian.	Ließ der Kaiser durch einen Gesandten die Holländer zum Frieden vermäh nen/ welche aber alle Schuld der Ver zögerung auff die Unbilligkeit der Spanier schoben.
Maj. 15.	Gieng Prinz Moritz zu Felde/ und hats te einen Anschlag auf Antorff/ der aber zu Wasser wurde/ weil die Spa nier
17.	Graff Ernten von Nassau/ welcher mit seiner Flotte die Dämme einnehmen solte/ mit Gewalt abtrieben. Worauff
18.	Prinz Moritz das starcke Raub-Schloß Wou belagerte und eroberte. In
23.	mittelft rückte Spinola mit der Spa nischen Armee auch in Flandern/ und war dem Prinzen stets auf dem Halse/ daß er nichts vornehmen kunte.
Iun. 12.	Wurden etliche hundert Spanische Soldaten/ die zu Schiffe in Flandern transportiret werden solten/ vom Seeländischen Admiral ereilet und größten theils erträncket.
Iul. 6.	Zu Ende dieses Monats erhob sich der A s Graff

- 1605.
- Jul. 6. Graff von Bucquoy mit einigen Spanischen Trouppen an den Rheinstrom/ welchem Spinola selbst folgte/und wegen besorglichen Einbruchs in denen Vereinigten Niederlanden grossen Schrecken verursachte.
- Aug. 10. Nahm Spinola Oldenseel ein/und legte sich
12. Vor die Friesländische Festung Lingen.
13. Versuchten die Spanischen Bergen op Som früh vor Tage zu überrumpeln/ mussten aber mit Schaden abziehen.
19. Ergab sich Lingen nach geringem Widerstande. Prinz Moritz kam zu spät zum Entsatz/ iedoch verstärkte er die umliegenden Plätze/ u. folgte darauf
- Sept. 16. Der Spanischen Armee wieder nach dem Rheinstrom.
- Octobr. 8. Wachtendonck durch den Graffen von Bucquoy belagert.
9. Blutiges Treffen bey Mülheim an der Ruhr/ alwo die Staatlichen Reuten schändlich durchgiengen/ und Prinz Heinrich Friedrichen in grosse Gefahr setzten/ welcher hierbey sonderbare Proben seiner Tapfferkeit sehen ließ.
22. Attaquirte Prinz Moritz die Stadt Geldern vergeblich.
28. Wachtendonck an Bucquoy übergeben/ wie auch
- Nov. 5. Das Schloß Kraekau/ nach dreytägiger Belagerung.
- Dec. 11. Dünkirchisches Admiral-Schiff von den Holländern erobert.
- 1606.
- Januar. 23. Lieff der Holländische Admiral Hautain aus/ der Spanische Silber-Flotte aufzupassen. Bes

- 1606.
- Mart. 14. Bemächtigten sich die Spanier unversehens des vesten Städtleins Befort/ aber das Schloß kuntten sie nicht gewinnen/und ward ihnen auch das Städt. abgenommen.
22. Von Prinz Henrich Friedrichen wieder abgenommen.
- Maj. 18. Haben die General-Staaten denen Venetianern durch Schreiben Hülffe wider den Pabst angeboten.
- In diesem Monat haben die Holländer in Spanien hier und da ans Land gesetzt und geplündert.
- Jun. 12. Gefährlicher Anschlag der Spanier auf Schluß/der aber zu ihrem Schaden abgelauffen.
- Jul. 10. Versuchte Spinola in Friesland und in die Velau einzufallen / ward aber theils durch das starcke Reaentwetter und die angelauffenen Flüsse / theils durch Prinz Morizens gute Anstalten verhindert.
16. Ist die Holländische Flotte mit guten Beutē in Seeland wieder angelanget.
23. Lochem von den Spanischen eingenommen.
- Aug. 3. Groll von Spinola belagert / und ehe Prinz Moriz zum Entsatz ankomen kunte
14. par accord erobert.
21. Rheinberg von Spinola und Bacquoy belagert.
- Sept. 1. Fuhr der Holländische Admiral Hautain wieder aus auff die Spanische Silber-Flotte.
13. Sieng Prinz Moriz über die Lippe/und occupirte eine von Spinola langeleate Schanze: aber Rheinberg zu entsetzen

1606.

ken wolte er nicht wagen/weil er hätte eine Schlacht liefern/und die inneren Länder der Gefahr unterwerffen müssen.

Okt. 1.

Benlo von den Staatlichen vergebens angegriffen.

2.

Rheinberg an Spinolam übergeben.

6.

Unglückliche Rencontre des Holländischen Admirals Hautain mit der Spanischen Flotte.

8.

Starb Graff Johann von Nassau zu Dillenburg/ ein um die Vereinigten Niederlande hochverdienter Herr.

13.

Meutirten viele Soldaten unter Spinola's Armeem/welcher Gelegenheit Prinz Moriz sich bedienete / und

29.

Lochem durch Graff Ersten von Nassau wieder einnehmen ließ. Er selbst rückte

30.

Nor Broil/ musste aber/ weil Spinola zum Entsatz annäherte/

Nov. 8.

die Belagerung aufheben.

10.

Friede zwischen dem Grafen von Ost-Friesland und der Stadt Embden von denen General-Staaten gestiftet.

22.

Heyrath Prinz Philipp Wilhelms von Oranien mit der Princessin Eleonora von Conde zu Fontainableau vollzogen / wodurch er zum völligen Besitz des Fürstenthums Oranien gelanget.

1607.

Jan. 13.

Præliminaria zu den Friedens- Tractaten durch Erzherzogs Alberti Commissarios im Haag gemacht.

Zu Ende dieses Monats ward von denen General- Staaten bewilliget / das Castell zu Gröningen zu demoliren.

Ward

1607.
Febr.
- Ward Graff Ernst von Nassau zum
FeldMarschall der Vereinigten Nie-
derlande declariret. Prinz Hen-
rich Friedrich fiel in das Limburger
Land/willens/ die Spanier in ihren
Winter-Quartieren aufzuheben/ die
sich aber beyzeiten retirirten. Auf
dem Rückwege
- 13.
- Ward Erkelenz vom Prinzen erobert
und geplündert/ auch Graff Henrich
von dem Berg darinne gefangen.
- Mart.
- Anfang der West-Indischen Compagnie/
deren Consilia aber dißmahl nicht zum
effect kommen.
- 13.
- Schrieb Erzherzog Albertus an die
General-Staaten/ erklärete sie vor
Stände freyer Völker/ und bot ih-
nen einen Anstand der Waffen auff 8.
Monat an/welcher auch von denensel-
ben bewilliget/ und
- April. 24. publiciret wurde.
- 25.
- Herrliche Victorie der Holländischen
Kriegs-Flotte wider die Spanische
bey Gibraltar/ wiewohl der tapffere
Holländische Admiral Hemskerck
selbst in der Schlacht geblieben.
- Maj. 28.
- Schickte der König in Franckreich eine
Ambassade an die General-Staaten/
ließ sein Mißvergnügen bezeugen/ daß
sie sich ohne sein Vorwissen mit den
Spaniern so weit eingelassen/ iedoch
ihnen nochmahls alle Hülffe offeriren.
- Jun. 1.
- Ward das Armistitium weiter exten-
diret/ daß es auch auffer denen Nie-
derlanden gelten/ und sonderlich die
Holländische Kriegs-Flotte aus
Spanien abgefördert werden solte
- Schrie:

1607.
Iul. 3. Schrieben die Staaten an den Grafen von Ost-Friesland / und ermahuten ihn/die neuen Gravamina der Stadt Embden abzuthun.
24. Ward des Königes in Spanien Approbation des Acht-Monatlichen Armistitii denen Staaten überreicht / daran sie aber viel zu desideriren hatten. In diesem Monat gieng eine Holländische Gesandtschaft in England/wegen Vorstehender Friedens- & Tractaten des Königs Gutachten zuvernehmen/ welcher auch seinen Beystand dazu versprach.
- Oct. 9. Erhielten die Staaten ein Schreiben vom Kayser/ darinnen er sich beschwerte/das sie ohne sein Vorwissen so wichtige Handlung vorgenommen/da doch die Niederlande als ein Reichs-Lehen von ihm dependirten.
25. Ward denen Staaten eine neue Königl. Spanische Ratification des Armistitii und der Erklärung des Erzherzogs eingehändiget / damit sie dennoch nicht allerdings zu Frieden warē.
- Dec. 3. Arrivirte ein Königl. Dänischer Gesandter im Haag/der Friedens-Handlung bezuwohnen.
24. Schrieben die General-Staaten an den Erzherzog/das sie gesonnen unter gewissen Conditionibus sich in Tractaten einzulassen. Worauff auch das Armistitium prolongiret wurde.
1608.
Jan. 23. Machten die Staaten eine Allianz mit Frankreich/ ihre Freyheit zu maintainen/und einen raisonnablen Frieden zu erlangen.

Kamen

1608.	Kamen die Spanischen Deputirten zu der
Febr. 1.	Friedens Handlung (darunter Spino-
	la der vornehmste) im Haag an/ und wur-
	den von Prinz Moritzen/ auch andern gros-
	sen Herren/ prächtig eingeholet.
5.	Hatten sie bey denen General- Staaten Au-
	dienz/ und
6.	Ward die erste Conferenz zwischen beyder-
	seits Deputirten gehalten.
Maj. 22.	Ward zu der Börse in Amsterdam der erste
	Stein gelegt.
Aug.	Traten die Staaten auch mit Engeland in
	nähere Allianz/ fast unter gleichen Condi-
	tionibus wie mit Frankreich.
2.	Reisete der Dänische Gesandte aus dem
	Haag nach Hause / weil er des langen
	Verzugs überdrüssig war/ und alles Vor-
	geben der Spanier vor lauter Betrug
	hielt.
23.	Ward nach der 26sten Session von denen
	General- Staaten resolviret / die Fries-
	dens- Handlung zu abruppiren/ weil die
	Spanischen Deputirten darauff bestun-
	den/ daß in denen Vereinigten Nieder-
	landen das freye Exercitium der Päpsti-
	schen Religion solte restituiret / und alle
	Schiffarth und Handlung von dar in Ins-
	dien gänzlich eingestellet werden. Wor-
	auf auch diese
Sept. 30.	In der Versammlung der Staaten Abschied
	nahmen und wieder nach Brüssel zogen.
	Nichts desto weniger ward von denen Ges-
	sandten der Könige in Frankreich und
	Engelland eifrigst gearbeitet / nur einen
	langwierigen Stillstand zu wege zu bring-
	gen. Darüber entstand nun
Oct.	Ein grosser Zwiespalt unter denen Staaten.
	B
	Prinz

1608

Prinz Moriz vermahnete die Holländischen Städte durch Schreiben / keinen solchen Stillstand einzugehen / sondern den Krieg zu continuiren. Hingegen waren auch unter denen General, Staaten unterschiedliche / die zu gedachtem Stillstande riethen; sonderlich Oldenbarneveld/welcher aber dadurch bey d' widrigen Parthey so verhasst wurde / daß er sich entschloß gar abzudanecken. Jedoch trat er auff grosses Bitten sein Amt wieder an / brachte auch alle Provinzien zu seiner Meinung/ausser Seeland/welches sich auf Prinz Morizens Anstifften noch immer opponirte

In diesem Jahr brach in Holland die Arminianische Controvers hervor/welche hernach zu grossen Zerrüttungen Ursach gegeben. Arminius und Gomarus hielten in Gegenwart der Staaten von Holland und West-Friesland im Haag ein Colloquium/darinnen Arminius seine 5. Articul wohl defendirte.

1609

Jan.

Consentirte endlich auch Seeland in den Stillstand. Voranff die Stadt Antorff von neuem zum Handels-Platz erwehlet/auch

Mart. 25.

der General, Staaten Deputirte dahin abgefendet / und die Tractaten reassumiret wurden.

April. 9.

Ward daselbst zwischen Spanien und den General, Staaten unter Mediation der Könige in Frankreich und Engeland ein Stillstand auff 12. Jahr geschlossen / und Krafft dessen die vereinigten Niederlande vor freye Provinzien erkläret.

Jun.

Liessen die Staaten viel Böleker abdanecken/
und

169.	und die Gränz, Städte besser fortificiren.
Jul. seqq.	Schickten sie zu Bezeugung ihrer souverainität Ambassadeurs an den König in England und andere Potentaten in Europa.
Sept. 19.	Kamen Deputirte vom Erz-Hertzog Alberto/ zu Abstellung der anoch streitigen Punkte/ im Haag an.
Oct 27.	Ließ der König von Marocco denen Holländern die freye Handlung in seinem Lande offeriren/welches Erbieten sie annahmen/ aber die verlangte Hülffe an Schiffen abschlugen.
Nov.	Burden die Staaten von Brandenburgische und Pfalz-Neuburgischen Gesandten um Assistenz in der Jülichschē successions-Sache ersuchet/welche sie auch bewilligten.
1610. Jan. 8.	Vergleich zwischen denen Commissariis des Erz-Hertzogs und der General-Staaten/ sonderlich wegen der confiscirten Güter/ im Haag getroffen/ und als eine Erklärung und Zusatz der Articul des Stillstands publiciret.
	In diesem Monat entstanden Empörungen in unterschiedl. Niederländischen Städten/ als zu Alckmar / Lewarden / und sonderlich
31. Febr. 11.	zu Utrecht/ dahin sich zwar Prinz Moritz in Person/ nebst 5. Deputirten von denen Staaten verfügte / aber nicht viel ausrichten kunte. Weswegen
Mart. 30.	die General-Staaten an alle Provincien durch Schreiben notificirten/das sie denen Auführern mit gewaffneter Hand begegnen müsten. Inmassen auch Prinz Heinrich
Maj	ermeldte Stadt Utrecht belägerete/die sich aber

1610.
Iun. auff Unterhandlung der Königlichlichen Gesandten bey zeit accommodirte.
24. Ubergaben die Arminianer denen General- Staaten eine Supplication und Vorstellung ihrer Lehre/die sie Remonstrantiam nenneten / und daher selbst den Nahmen der Remonstranten bekamen.
24. Stillstand zwischen Spanien un̄ Holland in der Haag verneuert / und etliche streitige Articel beygelegt.
- Iul. 25. Jülich von Prinz Moritzen mit der Holländischen Armee belägert / auch
- Sept. 1. erobert / und denen possidirenden Fürsten / Brandenburg und Pfalz / Neuburg / eingeräumt.
8. Ließ der König in Schweden die Staaten ersuchen mit ihm in Allianz zu tretē / welche aber vor sich allein nicht dran wolten.
-
1611.
Marr. 11. seqq. Ward im Haag / in der Versammlung der Staaten / zwischen 6. Pastoribus von denen Remonstranten / und auch so vielen von der Gegen-Parthey / über die 5. Arminianischen Articul eine Collation angestellt.
- Iul. 17. kamen Holländische Gesandte nach Copenhagen / die Streitigkeiten zwischen Dännemarck und Schweden hinlegen zu helfen / und im Abschaffung des neuen Zolls im Sund anzuhalten : erhielten aber gar schlechten Bescheid. Siengen hernach in Schweden / da sie besser respectiret wurden.
22. Arrivirte zu Amsterdamm ein Persianischer Abgesandter / und bot denen Holländern Handlung in Persien an : allein weil er lange Zeit in Spanien gewesen / hielt man sein Andringen vor verdächtig.
- Mardac

1612.	Mardar von denen Staaten publiciret/wegen der in ihren Landen sich aufhaltenden Jesuiten und anderer Päbstischer Geistlichen.
Mart. 27.	
Maj. 1.	Gab der Türkische Kaiser dem Holländischen Gesandten eine sehr solenne Audienz: machte auch
Jul. 6.	mit denen Vereinigten Niederlanden ein Bündniß/dadurch er ihnen in seinem ganzen Reich freye Handlung verstattete/auch andere special-Privilegia ertheilte.
Aug. 1699.	Flochte sich die Religions-Unruhe insmerfort; Wie denn in denen Utrechtischen/Geldrischen und Oberrysselischen Kirchen viel Pastores removiret/ und Arminianer an ihre Stelle gesetzt wurden.
Sept.	Beklagte sich die Ost-Indische Compagnie bey denen General-Staaten über die Gewaltthätigkeit der Portugiesen gegen die ihrigen / welchen durch gutsame SeesMacht zu steuren alsobald resolviret wurde.
Octob. 9.	Ward der junge Churfürst zu Pfalz / Friedrich der V. von Prinz Morizen und andern Herrn im Haag prächtig eingeholet/ und reisete darauff ferner in Engeland.
1613.	Ließ der König in Engeland / durch seinen
Febr. 4.	Ambassadeur im Haag/Prinz Morizen den Orden des Hosenbandes mit grossen Solemnitäten conferiren.
April. 28.	Fuhr Prinz Moriz dem Churfürsten und dessen neuer Gemahlin / der Königlich Prinzeßin aus Engeland/ mit einem stattlichen Comitatz bis Flisingen entgegen/ begleitete auch die Churfürstin bis nach Cölln.
Maj. 29.	Allianz zwischen denen Staaten und der

- Stadt Lübeck zu maintenance der freyen Schiffarth geschlossen.
- Iul. Ersuchten die Staaten den König in Dänemarck nochmahls um Erlassung der neuen Zölle / welche ihnen auch
- Octob. durch ein Königlich Schreiben versprochen wurde.
1614.
Jan. 10. Bewarb sich Chur-Brandenburg / wegen der zwischen ihm und Pfaltz : Neuburg entstandenen Differentien / bey denen Vereinigten Niederlanden um Hülffe / erhielt sie auch : Da hingegen Pfaltz : Neuburg sich auff die Oesterreichische und Spanische Seite lenckte.
- Mart 27. Publicirten die Staaten ein Placat / darinne sie ihre Unterthanen zu Auffsuchung neuer Länder anfrischten.
- Maj. Ließ der Moscovitische Czar durch eine Gesandtschaft denen Staaten Allianz anbieten / die sich aber davor bedanckten.
5. Holländische Besatzung in Jülich gesetzt.
26. Holländische Kriegs-Schiffe wider die im Mittelländischen Meer überhand nehmenden See-Räuber außgeschicket.
- Iul. 25. Wurde das Decretum de mutua Tolerantia auf Anstiften der Reimonstranten, publiciret, obgleich etliche von denen vornehmsten Städten darwider waren.
- Aug. 3. Universität zu Gröningen eingeweihet.
5. Namora / der See-Räuber festes Raub-Nest in der Barbarey / von der Spanischen und Holländischen Flotte zerstöhret.
- In diesem Monat rückte Spinola in die Jülichischen Lande / und occupirte vor Pfaltz : Neuburg verschiedene Plätze. Hingegen zog auch Prinz Moriz

Chur:

1614. Sept.	Chur-Brandenburg zu Hülffe/ und wiewohl er zum Entsatz der Stadt Wesel zu spät kam/ so eroberte er doch Emmerich/ Nees und andere Derter. Inmittlest blieb der Stillstand mit Spanien unverlezt / und lebten die Soldaten beyderseits ganz friedlich mit einander.
Octobr.	Versicherte sich Prinz Moritz der Graffschafft Marck.
Nov.	Streit zwischen den Engländern und Holländern wegen des Tuch-Handels.
1615. Maj. 15.	Wurden von Horn zwey Schiffe unter VV. C. Schoude und Jacob le Maire ausgesendet/ eine neue Durchfarth in das Süder- Meer außerhalb der Magellanischen Enge zu suchen / und neue Länder zu entdecken.
II. 18. 19.	Erhielt der Holländische Admiral Spielberg eine merckwürdige Victorie wieder die Spanische Flotte in Indien.
Sept.	Gieng Prinz Heinrich Friedrich mit etlichen tausend Mann der belägerten Stadt Braunschweig zu Hülffe/ und bemächtigte sich unterwegs der Graffschafft Ravensberg.
Oct.	Ward Gravenhaag mit Wasser, Graben und Zug-Brücken verwahret.
1616. Januar. 10.	Liessen die Staaten Lichtenfort und die ganze Herrligkeit Berckalo/ so zeithero vom Stifft Münster inne gehalten worden/ im Nahmen der Graffen von Styrum einnehmen.
25. sgg.	Fretum le Maire / wie auch Nova Hollandia/ und andere bisher unbekante Länder von obgedachten Schiffen erfunden.
April.	Suchte der Prinz von Conde Hülffe bey den Staaten/ward ihm aber öffentlich nichts verwilliget.

1516.
Jun. 13. Bündniß zwischen denen Staaten und sämtlichen Ansee-Städten im Haag geschlossen.
14. Burden vom Könige in Engelland die Plätze Flissingen/Briel und Seebura/so ihm bisher verpfändet gewesen/gegen Zahlung der vorgestreckten Summen/denen Staaten wieder abgetreten.
- Aug. 1. Aufschuß zu Delfft wegen des Accises.
Sept. Provisional-Ordnung wegen des Tuch-Handels mit den Engländern gemacht.
20. Edict/das sich kein Holländer ohne Permissi-
on der Obrigkeit in fremde Kriegs-Dienste begeben solle/publiciret.
-
1617.
Feb. Sind die vor Benedigin Holland geworbenen Völcker mit 17. Kriegs Schiffen/unter Graff Johann Ernsts von Nassau commando abgefegelt.
5. Entstand zu Amsterdamm öffters Tumult wegen der Arminianer / ward aber durch Vorsichtigkeit des Magistrats gestillet.
- Mart. Andere Remonstrantia den General, Staaten von denen Arminianern übergeben / aber von denen Contra, Remonstranten ohne Verzug beantwortet.
20. Burden die Staaten vom König in Eng-
land durch Schreiben vermahnet / einen National-Synodum anzustellen: Wozu auch Prinz Moriz / nebst unterschiedlichen Provinzien / inclinirte.
- Jul. 16. Ward dem Savoyischen Abgesandten eine Geld-Hülffe vor seinen Principal zum Kriege wider Spanien bewilliget.
- Aug. 4. Ward unter denen Häuptern der Remonstranten zu Utrecht / Harlem / Leyden / Rotterdam &c. eine Conspiration gemacht / und gewisse Soldaten angenommen / die nicht

1617	nicht von denen General-Staaten / noch von Prinz Moritzen / sondern von ihnen allein dependiren solten.
Aug. 4.	
5.	Stellten die Staaten von Holland und West-Friesland eine Erklärung von sich / wegen der streitigen Lehren von der Prädestination und vom Kirchen-Regiment.
Oct. 7.	Sumult zu Leyden zwischen den Handwercks-Purschen u. Arminianischen Stadt-Soldaten: Dergleichen auch zu Utrecht und an anderen Orten entstanden.
Dec. 11.	Publicirten die General-Staaten das Decret von Berufung eines National-Synodi / erbaten auch dazu auswärtiger Potentaten Theologos. Aber die Arminianer bemüheten sich zum höchsten / solchen Synodum zu hintertreiben.
1618.	
Febr. 21.	Starb zu Brüssel Prinz Philipp Wilhelm von Dranien / von welchem sein Bruder / Prinz Moritz / das Fürstenthum Dranien und andere Herrschafften erbete.
Maj.	Ward Utrecht von Prinz Moritzen wieder zum Gehorsam gebracht. Worauff auch andere Widerwärtige Städte / als Leyden / Harlem / Rotterdam / re. sich bald accommodirten. Der Prinz erhob sich in etliche Persönlich / schaffte die Arminianer aus dem Rath und Ministerio / cassirte die eigenwillig angenommenen Soldaten / uñ restituirte die Auctorität der General-Staaten
Sept. 4.	Wurden die Häupter der Remonstranten / Oldenbarneveld / Hugo Grotius / und andere mehr / in Verhaft genommen.
Nov. 13.	Anfang des berühmten Synodi zu Dordrecht / welchem sich aber die Remonstranten nicht unterwerffen wolten.

1619.
Maj. 6. Ward der Synodus geendiget / und durch den Synodal: Schluß die Lehre der Remonstranten verdammet / auch alle Arminianische Pastores und Professores abgesetzt. Darauf ergieng ferner das Urtheil wider die Gefangenen. Der alte 72. Jährige Oldenbarneveld wurde
13. im Haag enthauptet / Grotius / gewesener Pensionarius zu Rotterdam / und Hoogerbets / Pensionarius zu Leyden / zu ewiger Gefängnis auff das Schloß Edwenstein verurtheilet / 2c.
-
1620.
Jan. Erwiesen sich die Arminianer in Holland sehr widerspenstig / streueten allerhand Schmah: Schrifften aus wider den Rational: Synodum / ja auch wider die Regierung / hielten heimliche Versammlungen / un suchten gar das Volck zum Auffruhr zu bewegen: Dawider
- Febr. 1. die General: Staaten ein ernstlich Mandat publicirten.
- Maj. Allianz zwischen der Republicque Venedig und denen General Staaten geschlossen.
31. Starb Graff Wilhelm Ludwig von Nassau / Gouverneur von Frießland / Gröningen und Dmmeland. Die Statthalter: schafft in Frießland bekam sein Bruder / Graff Ernst Casimir: aber die von Gröningen und Dmmeland separirten sich wegen eines Mißverständes / und begaben sich unter Prinz Morikens Regierung.
- Aug. zog Prinz Morik zu Felde / und lagerte sich unter Wesel / die Actiones der Spanischen zu observiren: Doch nahmen beyde Armeen nichts thätliches gegen einander vor. Inzwischen ließ der Prinz eine feste Schanze auff einer Insul im Rhein bauen /

1620.
Aug. 20. bauen / und Pfaffen, Mäße nennen.
Schickten zwene getauffte Indianische Kö-
nige ihre Prinzen in Holland dieselben
im Christenthum und anständigen Wis-
senschafften unterrichten zu lassen.
- Octob. 4. Kam Prinz Henrich Friedrich mit etlich
tausend Mann der Pfalz wider Spino-
lam zu Hülffe / und conjungirte sich mit
den Unirten bey Worms. Weil er aber
sah / daß er nichts sonderliches ausrich-
ten kunte / zog er
- Nov. 30. wieder nach denen Niederlanden.
1621.
Febr. 26. Wurden die Jesuiten und andere Pabstische
Geistlichen durch ein öffentl. Patent aus
denen vereinigten Niederlanden gänzlich
banniret.
- Mart. 22. Entkam Grotius durch List seiner Frauen in
einem Kasten aus dem Gefängniß.
23. Ließ Erzherzog Albertus durch den Bra-
bantischen Cankler Peckium denen Staa-
ten der Vereinigten Niederlande antra-
gen / sie solten sich wieder unter den Ge-
horsam ihres natürlichen Fürsten bege-
ben: ward aber kurz abgewiesen.
- April. 9. Solte sich der zwölff jährige Stillstand en-
digen / ward aber durch Unterhandlung
der Königl. Französischen und Engländi-
schen Ambassadeurs noch etliche Monat
continuiret.
14. Kam der unglückselige König Friedrich in
Böhmen mit seiner Gemahlin im Haag
an / ward von Prinz Moritzen und an-
dern Grossen empfangen / und seinem ho-
hen Stande gemäß tractiret.
- Maj. 14. Bündniß zwischen dem König in Dänne-
marck und denen General: Staaten im
Haag gemacht / und dadurch die Streitig-
keiten

- 1621.
- Jan. leiten wegen des im Sunde gesteigerten Zolls beygelegt.
- Jan. Hielt im Haag ein Polnischer Gesandter um Hülffe wider den Türcken an/kunte ihn aber nicht willfahret werden.
9. Neue West-Indische Compagnie von denen General-Staaten stabiliret/und mit trefflichen Privilegiis begabet.
- Aug. 3. Sieng der Stillstand aus / und ward der Krieg zu beyden Seiten declariret.
22. Führte Prinz Moritz die Holländische Armee zu Felde/ schlug sein Lager bey Rees/ und verwahrete die Belau gegen Spinola Feindlichen Einfall.
24. Unruhe zu Rotterdam wegen der Arminianer.
- Sept. 5. Ließ Spinola durch Graff Heinrichen von dem Berg die Bestung Jülich bloqviren.
18. Anschläge der Spanischen auff die Stadt Schluß und Insul Catsand zu nichte gemacht: Doch hielten sie Schluß noch immer bloqviret.
- Dec. Rückten beyde Armeen in die Winter-Quartiere/ohne daß es zu einer Action zwischen ihnen kommen wäre: Weil sie wegen continuirlichen Regen/ Wetters grosses Ungemach ausstehen müssen.
-
- 1622.
- Jan. Bloqvade der Stadt Schluß von den Spanischen auffgehoben.
15. Burden zwischen des Königes in England Deputirten und den Holländischen Gesandten zu Londen Conferentien angestellt / denen Klagen der Engländischen Kauffleute wider die Ost-Indische Compagnie abzuhelffen.
- Feb. Mandat wider das unordentliche Steigern der Münze von den General- Staaten publiciret.
- Jus

1622.
Febr. 3. Jülich an die Spanischen par accord übergeben.
Mart. 9. 10. Setzten die Holländer das auff's neue formirte Spanische Lager vor Schluß unter Wasser / indem sie die Dämme durchgruben / und dadurch in Flandern grossen Schaden verursachten.
- Maj. 12. Fielen sie unter Prinz Henrich Friedricheu in Brabant / streiffeten biß vor Brüssel / brannten viel Dörter ab und erhuben starcke contribution.
- Jun. 19. Vergeblicher Anfall der Spanischen unter Spinola Schwester Sohn / Doria / auff das Staatliche Lager / dabey Doria selbst umkam.
- Jul. 17. Hoch im Ekevischen Lande von Graff Henrichen von dem Berg durch Accord erobert / wie auch
18. Steinbergen von Don Belasco.
19. Bergen op Soom von Spinola belagert.
- Aug. 6. Attaquirte Graff Henrich von dem Berg Prinz Morizens Lager / ward aber mit Verlust abgetrieben.
- Sept. 8. Thaten die Spanischen einen Einfall in Döberysfel / lieffen aber übel an.
- Oct. 2. Ward Spinola genöthiget / die Belägerung der Stadt Bergen op Soom / in welcher er mehr als 10000. Mann eingebüßet / aufzuheben ; weil Prinz Moriz mit der Holländischen Armee / wie auch mit des Mansfelders und Herzog Christian von Braunschweig Troupen zum Entsatz anzog.
6. See-Schlacht bey Cabo Molle / da die Spanischen Schiffe von den Holländischen in die Flucht gejaget wurden. An eben diesem Tage ward Steinbergen von dem Staat

- Staatlichen wieder eingenommen.
1627.
Januar. 3. Pfaffen, Mäze von Graff Heinrichen von dem Berg nach langwieriger Blockade mit Accord erobert.
- Febr. 3. Vergleich wegen der Ost, Indischen See, Fahrt zwischen den Engländern und Holländern zu Vonden gemacht.
6. Ward eine abscheuliche Verrätheren, welche Oldenbarnevelds Söhne und andere Arminianer wider Prinz Morizen, und die Regierung der Vereinigten Niederlande angestiftet hatten, gar wunderlich entdeckt; worauff man viele von den Verräthern einzog, und nach und nach hinrichten ließ.
- April. Versicherten sich die Staaten der Stadt Embden, um die Kaiserlichen von ihren Gränzen abzuhalten.
- Jun. 21. Neue Ordnung vor die West, Indische Compagnie von den Staaten publiciret.
- Octob. 23. Scharffes Treffen zwischen 5. Holländischen Schiffen, unter dem Capitain Steinbach und der Spanischen Flotte bey Gibraltar, da die Holländer victorisiret.
- Dec. 21. Ist die West, Indische Kauffardecy, Flotte zum ersten mahl ausgelauffen.
164.
Feb. 4. Thaten die Spanischen unter Graff Heinrichen vom Berg einen Einfall in die Beslau, weil wegen strenger Kälte alle Flüsse und Moräste zugefroren: Siengen über die Ißel, und plünderten das Land aus. Mussten aber bald zurück weichen, indem das Wetter aufbrach, und die Staatlichen sich zum secours versammelten. Einander Corps wolte in Friesland einbrechen, zog aber unverrichteter Sachen wieder ab. Darauff fiel ein Hanff in das
das

1624		das Gröningisch Land / und haufete sehr übel mit sengen und brennen.
	April.	Wurden die Kaiserlichen in denen Niederlanden vor neutral erkannt.
	Maj.	Aufflauff in Holland wegen Steigerung der Impositen und Accisen.
	10.	Ward die Baya de todos los Santos und Stadt S. Salvador in Brasilien von den Holländern erobert / und treffliche Beute gemacht.
	Jun. 5.	Ward von den General, Staaten mit dem König in England / und
	10.	mit dem König in Frankreich wegen Hülffe an Volek und Geld ein Accord getroffen.
	August.	Nahm Prinz Moriz den Spaniern Cleve wieder ab / und ließ die Fortification schleiffen.
	27.	Breda von dem Marquis de Spinola belagert. Prinz Moriz wendete zwar alle Mittel an / der Stadt zu succurriren und Proviant hinein zu bringen / wolte aber nicht angehen. Doch that er den Spanischen durch Scharmützieren grossen Schaden / und hinderte die Zufuhre zu ihrem Lager.
	Octobr. 12	Unterstund sich Prinz Moriz vergeblich die Citatelle zu Antorff zu überrumpeln.
1625.	Jan. 18. 20.	Ward Stadt und Schloß Goch von den Staatlichen wieder eingenommen.
	Febr.	Kam der Raunsfelder mit den Engländischen und
	Mart.	Herzog Christian von Braunschweig mit den Französischen Auxiliar, Völckern in Holland an.
	April. 4.	Hielt Prinz Henrich Friedrich im Haag Belager mit der Comtesse Amalia von Solms.

Starb

1625.
April, 23. Starb daselbst Prinz Moritz von Oranien. An dessen Stelle ward nechstgedachter sein jüngerer Bruder/ Prinz Henrich Friedrich/ zum Statthalter und General-Gouverneur der vereinigten Niederlande erwählt: Succedirte ihm auch im Fürstenthum Oranien.
30. Baya de todos los santos und die Stadt S. Salvador von den Spaniern wieder erobert.
- Maj. 13. Zentirte Prinz Henrich Friedrich den Entsatz der Stadt Breda/ sahe aber wohl/ daß es eine unmögliche Sache war; Ließ daher
26. seine Schanzen bey Dungen schleiffen und das Lager in Brand stecken. Die Spanischen erkühnten sich zwar seine Arriergarde anzugreifen/ wurden aber mit Verlust abgeschlagen.
- Jun. 5. Zog die Holländische Besatzung aus Breda/ weil sie wegen ein gerissener Pest un Mangel an Victualien sich nicht länger halten kunte.
- Jul. 29. Wurden denen Holländern aus Befehl des Königes in Spanien die Licenten versperret: Wodurch aber mehr den Spanischen als Vereinigten Niederlanden Schade geschah.
- Octobr. Ward Prinz Moritzens Leiche aus dem Haag nach Delfft geführet/ und stattlich begraben.
1626.
Febr. Schickte der König in Persien einen Gesandten an die Staaten/ wegen freyer Handlung mit ihnen zu tractiren.
11. 13. See-Treffen der Holländischen und Engländischen Schiffe
23. Mit der Portugiesischen Flotte an den Persianischen Küsten. Licent

Marr. 18.	Vicenten von den Staaten wieder gesperrt.
April. 13.	Tumult zu Amsterdamm/ und
26.	zu Leiden wegen der Arminianer: wie auch
Maj. 5.	zu Lewarden / wegen neuer Auflagen.
27.	Prinz Wilhelm von Oranien/ Prinz Hen-
	rich Friedrichs Sohn/ geboren.
Iul. 13.	Zogen die Holländer mit 2. Armeen zu Felo-
	de.
22.	Oldensiel von Graff Ernst Casimir von
	Nassau belagert/ und
Aug. 1.	erobert / auch darauß die Fortification des
	moliret. Kurz darauß hatten die Staatli-
	chen einen Anschlag auff Hulst/ und
Sept.	auff Keldrich / waren aber beydemahl un-
	glücklich.
21.	Singen die Spanischen an einen neuen Can-
	nal aus dem Rhein in die Maas/ und aus
	der Maas in die Demer zu führen / wel-
	ches Prinz Henrich Friedrich zu verhin-
	dern suchte / und sich deswegen zu Burch
	gegen Wesel über lagerte.
Octob. 3.	Zielen die Spanischen unter Graff Henric-
	hen von dem Berg in das Staatliche Las-
	ger / und thaten ziemlichen Schaden.
1627	
Mart. 1.	Uttavirte Peter Heyn/ Admiral der West-
	Judischen Compagnie / die Spanische
	Flotte in ihrem eigenen Haafen bey der
	Stadt S. Salvador in Brasilien/ und ero-
	berte 22. Schiffe mit grosser Beute.
Maj.	Zusammenkunft zwischen Holländischen und
	Spanischen Deputirten/ wegen Ranzion
	der Gefangenen / zu Rosenthal gehalten.
Iun.	Schanzen am neuen Canal von den Hol-
	ländern ruiniret.
Iul. 10.	Empfieng Prinz Henrich Friedrich den
	Orden des Hosenbandes vom Engländi-
	schen Ambassadeur im Haag mit grossen
	Solennitäten. G Gross

- I. I. 13. Gross von Prinz Henrich Friedrichen belagert / und
- Aug. 19. mit accord erobert / nachdem der Secours unter Graff Henrichen von dem Berg zwey mahl repoussiret worden.
- Oct. Machten die Holländer an der Schelde neue Schanzen / sich des Passes zu versichern / welchen ihnen die Spanischen benehmen wolten.
-
1628.
Jan. Rückte ein Theil der Kaiserl. Armee in Ostfriesland / weßwegen die Staaten Graff Ernst von Nassau dahin abordneten / welcher auff der Insel gegen Embden über eine Schanze zu Beschirmung der Stadt auffwerffen ließ.
- April. Thaten die Dünkirchischen Capter den Holländern nicht wenig Schaden / wurden aber tapffer bezahlet.
- Maj. Bemächtigten sich die Staatlichen des Schlosses Ravensberg / und setzten das umliegende Land in Contribution.
- Jun. 26. Wurden die Evangelischen Kirchen zu Wessel / vom Pfaltz Grafen zu Neuburg mit Gewalt weggenommen: Weßwegen die Staaten die Catholischen Kirchen zu Nees und Emmerich gleichfalls schliessen und den Reformirten einräumen liessen.
- Sept. 8. Spanische Silber-Flotte von dem Admiral der West-Indischen Compagnie / Peter Henn / glücklich erobert / und
-
1629.
Jan. in Holland eingebracht.
- April 30. Herzogenbusch von Prinz Henrich Friedrichen belagert.
- Maj. Ward Stadt und Schloß Dranien von dasigem Gouverneur dem König in Franckreich um eine Summe Geldes gelieffert; jedoch erbot sich der König nach bescheider
- ner

1629.

Jun. 17

ner Kasirung der Fortification die Stadt dem Prinzen zu restituiren.

Blieb der tapffere Holländische Admiral/Peter Heyn/ in einem Treffen mit etlichen Dünkirchischen Schiffen/ darinne dennoch die seinigen victorisirten.

Iul.

Freye Handlung in Spanien denen Holländern wieder eröffnet. In diesem Monat unterstund sich Graff Henrich von dem Berg/welcher nach Spinola Abzug in Italien die Spanische Armee en chef commandirte/zu unterschiedenen mahlen das Holländische Lager vor Herzogenbusch anzugreifen un̄ der Stadt zu succurriren. Weil er aber die Unmöglichkeit sahe / so suchte er sonst eine Diverſion zu machen. Setzte demnach

22.

bey Wesel über den Rhein/ gieng ferner über die Iffel in die Belau / und ließ viel Dörfer ausplündern. Prinz Henrich Friedrich schickte zwar etl. tausend Mann unter dem Graffen von Styrum ihm zu resistiren / aber sie wurden

24.

mit Verlust abgeschlagen. Indes kam auch ein Kaysertlich Corpo dem Spanischen zu Hülffe / und eroberte

August, 14

Amersfort/ zu grossem Schrecken der umliegenden Länder.

19.

Ward die Stadt Wesel darinne die Spanischen ihr Magazin hatten / von dem Holländischen Gouverneur zu Emmerich durch ein Stratagemma überrumpelt / die Garnison meistens gefangen genommen / und treffliche Beute gemacht. Dieser Streich verrückte dem Graffen von dem Berg sein Concept dermassen / daß er mit seinen meisten Troupen

C

Am

25. Amersfort und die ganze Belau verließ/
und die Iffel reparirte.
- Sept. 17. Ergab sich auch Herzogenbusch an Prinz
Henrich Friedrichen.
- Octobr. Bemächtigten sich die Holländer vieler Der-
ter im Eleyischen.
10. Rückte Graff Ernst von Nassau in die Bes-
lau / die noch zurück gebliebenen Käy-
serlichen und Spanischen heraus zu treis-
ben / welche
13. nach erlangtem Accord ihren Abzug nah-
men.
-
1630.
Jan. Wurden etliche hundert Käyserliche und
Spanische von den Holländern bey Bus-
nickhar unweit Wesel geschlagen / un̄ selbst
der General über die Spanische Cavalle-
rie / Graff Johann von Nassau / blessiret un̄
gefangen.
- Febr. Vergleich wegen Abführung der Holländi-
schen und Spanischen Völcker aus dem
Zülichischen Landen getroffen: Doch blie-
ben in Wesel / Neef und Emmerich Hol-
ländische Besatzungen.
- Auch ward in diesem Monat Olinda / die
Hauptstadt in Fernambuco / nebst dem
Fort S. Georgii / von dem Admiral der
West-Indischen Compagnie / Henrich
Yoneq / eingenommen.
-
1631.
April. 24. Ward Prinz Wilhelm v̄ Oranien von allen
Provincien zum künfftigen Successore sei-
nes Herrn Vaters in dessen hohen Char-
gen declarirt.
- Maj. 25. That Prinz Henrich Friedrich eine Expe-
dition in Flandern biß vor Brüg / erhob
starcke Brandschazungen / und gieng
wegen Mangel an Proviant und Anmarch
der Spanischen zurück.

Schlug

16. I.

Iun.

Aug.

Schlug er sein Lager zu Druiuen unfern
Breda/ ferner

bey Bergen op Zoom/ denen Spaniern zu
resistiren/ und bauetē beyde Armeen gegen
einander starcke Schanzen.

Sept. 11.

See: Schlacht in Brasilien zwischen der
Spanischen und Holländischen Flotte: in
welcher zwar der Holländische Admiral
Pater selbst geblieben/ doch auch die Spa-
nier etliche Schiffe und viel Volck verloh-
ren.

Zu Anfang dieses Monats lieff von Antorff
eine gewaltige Spanische Flotte auß/ un-
ter Graff Johansen von Nassau und dem
Prinzen von Barbancon/ vorhabens den
Staatlichen die Communication zwischen
Holland und Seeland zu benehmen: aber

13.

ward diese ganze Flotte vom Seeländischen
Vice-Admiral Hollard zwischen Bienen
und Stavenisse unter Favour eines dicken
Rebels zerstreuet/ 76. Schiffe erobert/ und
4140. Mann gefangen genommen. Kurz
hernach wurden auch bey Geldern 50.
Spanische von den Holländern auffge-
rieben.

16 32.

Jan.

Ließ der König in Schweden durch einen
Gesandten bey den Staaten um vertrau-
liche Correspondenz anhalten / und sie zu
zeitiger Deynung der Campagne vermah-
nen.

Mart.

Hielten die Staaten von Holland und West-
Friesland eine Versammlung / und be-
schlossen die Spanier dieses Jahr mit
Ernst anzugreifen. Schrieben auch

Maj. 22.

an die Staaten der Spanischen Niederlan-
de / daß sie sich des Spanischen Jochs
entschlagen/ und mit ihnen conjungiren
möchten.

E 3

Sieng

1632.
Maj. 28. Gieng Prinz Henrich Friedrich mit einer
considerabeln Armee in Geldern / eroberte
Iun. 3. Venlo / nach dreytägiger Belägerung / in-
gleichen
6. Nuremund / davor Graff Ernst Casimir von
Nassau erschossen wurde.
9. Masenck und Sittart von den Staatlichen
eingenommen.
10. Belagerte Prinz Henrich Friedrich die Be-
festung Mastricht.
Um diese Zeit fiel der Spanische Gen. Feld-
Marschall/Graff Henrich von dem Berg/
von den Spaniern ab/ und begab sich in
den Schutz der General: Staaten. Eben
dieses thaten auch andere Niederländi-
sche Herren.
22. Bemühete sich der Spanische General, Mar-
quis de S. Cruce, unterschiedliche mahl
über die Maas zu kommen/und Mastricht
zu succurriren/ward aber allemahl zurück
getrieben.
Iun.
Iul. Occupirte Graff Wilhelm von Nassau vie-
le Spanische Schanzen zwischen Antorff
und Bergen op Soom/sonderlich
Iul. 17. das Fort Royal / welches die Spanier vor
kurzer Zeit erbauet/und die Geusen-Bril-
le genennet.
Aug. 14. Ward das Holländische Lager vor Mastricht
von dem Spanischen General Don Cor-
dua/ wie auch
17. von dem Grafen von Pappenheim / welcher
mit der Eigistischen Armee deswegen aus
Teutschland herunter gerücket / vergebens
attaqviret / und endlich
22. Mastricht im Angesicht zwey mächtiger
feindlicher Armeen / der Pappenheimi-
schen und Spanischen/an Prinz Henrich
Friedrichen übergeben. Ward

- Sept. 8. Ward Limburg von denen Holländern mit Accord eingenommen auch ferner S. Weit/ Falekenburg etc. wodurch sie das ganze Land daherum in Contribution setzten.
- Octob. 8. kamen Commissarii aus den Spanischen Niederlanden nach Mastricht/ wegen eines Friedens oder Stillstandes der Waffen zu tractiren.
- Nov. 17. Ward diese glorieuse Campagne durch Eroberung der Stadt Orsoy von Graff Wilhelm von Nassau geendiget.
- Dec. 1633. Wurden die Friedens Tractaten im Haag continuiret/ aber mit schlechtem Success.
- Maj. 5. Rheinberg von Prinz Henrich Friedrich belagert/ und Jun. 2. mit accord erobert/ wodurch die Holländer Meister des Nieder Rheinstroms wurden. Indessen agirte Graff Wilhelm von Nassau mit einer absonderlichen Armee in Flandern/ und occupirte das Fort Philippine/ nebst andern Schanzen.
- Aug. 12. kamen aus Teutschland etliche tausend Mann Schwedische und Heßische Hüßß Völcker in Prinz Henrich Friedrichs Lager an. Die Spanischen lagerten sich zwar gegen über/ doch wolte kein Theil dem andern eine Schlacht lieffern/ und wurden nach Verlauff etlicher Wochen bemeldte Auxiliar Truppen wieder dimittiret.
- Octobr. Große Wassers Noth in Holland und Seeland wegen einer geschwinden Springfluth/ dadurch viel Menschen und Vieh eroffen.
- Nov. Gaben die Staaten denen Brüsselischen Deputirten ihren Abschied/ weil es ihnen an gnugsamer Vollmacht zu den Friedens Tractaten fehlte.

- 1634
Febr. 28. Kam ein Schwedischer Ambassadeur / des Reichs-Cantzlers Oxenstierns Sohn / im Haag an / und ersuchte die Staaten um genauere Verbindung ihrer Waffen mit den Schwedischen / und um einige Gelds-Hülffe. Erhielt auch gewierige Resolution.
- Mart. Neue Conföderation zwischen der Cron Frankreich und den General- Staaten auffgerichtet / wodurch diesen eine ansehnliche Assistenz zur Continuation des Krieges wider Spanien versprochen wurde.
16.
Maj. Ward die Universität zu Utrecht gestiftet. Erhub sich Graff Wilhelm von Nassau in Flandern / die Spanischen an Ausfertigung ihrer Schanzen bey der Philippien zu verhindern.
- Jul. 1. Ward von der Spanischen Armee unter dem Marquis d' Aytona / welchem das Gouvernement der Spanischen Niederlande ad interim anvertrauet war / das Schloß Argenteil erobert / und darauff Mastricht belagert.
25. Hatten die Spanischen ein Dessen auff Rheinberg und
27. auff Limburg / verfehlte aber beydes.
- Aug. 26. Belagerte Prinz Henrich Friedrich Breda / welches zu entsetzen der Marquis d' Aytona Mastricht quittirte. Und weil der Prinz sein Intent mit dieser Diversion erreicht / so hub er die Belägerung Breda auch wieder auff.
- Dec. 17.
1799. Schloß und Stadt Parayba / nebst andern Plätzen in Brasilien / von den Holländern erobert.

Belas

1635. Maj. 9.	Belagerte der Cardinal Infant das Fort Philippine/ weil aber Graff Wilhelm von Nassau zum Secours anrückte / so retirirten sich
15.	die Spanier / nachdem sie in 1500. Mann verlohren.
30.	Conjungirte Prinz Henrich Friedrich die Holländische Armee mit der Französischen unter denen Marschallen de Chastillon und de Breze.
Jun. 4.	Marchirten beyde Armeen durch Mastricht im Brabant/ occupirten Diest/ Arschot u. andere Derter.
6.	Eroberten sie Tillemont mit stürmender Hand / belagerten darauff Löven / zogen aber bald wieder ab/ und verliessen ganz Brabant / wegen Mangel an Proviant/ und Annäherung des Kayserslichen Entsatzes.
Jul. 27.	Schencken: Schanz von den Spanischen unvermuthet erstiegen. Weil nun diese Bestung der Schlüssel zu Holland / als wolte Prinz Henrich Friedrich solche nicht lange in Feindes Händen lassen/ sondern fieng
Aug. 5.	alsobald an sie wieder zu belägern/ fand aber grosse Difficultäten.
Sept.	Aufflauff zu Enkhuyzen wider einige Schiff: Capitains/ welche in Verfolgung der Dünkirchischen See: Räuber ihre Schuldigkeit nicht erwiesen.
Nov. 1.	Limburg von den Spanischen unter dem Marquis de Lede nach 16. Tägiger Belagerung erobert.
1636. Jan. 4.	Arrivirte die West: Indische Flotte in Holland/ und brachte einen sehr grossen Schatz mit.

1636.
Febr. 18. Erhielt der Holländische Commaudeur Everzen eine Victorie bey Dieppe wider etliche Dünkirchische Schiffe/ und bekam ihren Admiral Collart selbst gefanaen.
- Mart. Avancirte die Spanische und Kaysersliche Armee unter Graff Johannsen von Nassau und dem General Piccolomini biß nach Cleve / Vorhabens Schencken Schantz zu entsetzen. Zog sich aber bald zurück / weil wider das starck verschantzte Holländische Lager nichts auszurichten. Darauf gieng
- April. 30. Schencken Schantz an die Holländer über.
Maj. Differentien zwischen denen Engländern un Holländern wegen des Hering Fangs.
- Octobr. Fuhr Graff Moriz von Nassau / als bestellter General über die Indianische Schiffahrt/ mit einer stattlichen Flotte aus Holland ab nach Brasilien.
-
1637.
Januar. Erlangte Prinz Heurich Friedrich vom König in Franckreich den Titul Son Altesse.
23. Kam Graff Moriz von Nassau in Brasilien an;
- Febr. 17. Schlug er ein Spanisches Corpo in die Flucht/ und eroberte
- Mart. 4. die Bestung Pavason.
- April. 28. Wichtiger Anschlag der Holländer auf Hulst mißlungen.
- Jul. 23. Breda von Prinz Henrich Friedrichen belagert/ davor sich zwar der Cardinal Infant
- Aug. 5. mit einer starcken Armee in voller Schlacht Ordnung präsentirte/ aber doch auff das Holländische Lager keinen Angrieff wagen durffte. Bewegen er anderswo Diversion zu machen suchte/ auch
22. Venlo / und bald hernach Nuremund einnahm. Ward

Aug. 30.	Ward das Castell Mina in Guinea/ eine der vornehmsten Spanischen Bestungen an den Africanischen Küsten / von den Holländern erobert.
Oct. 10.	Ergab sich Breda an den Prinzen von Dranien.
25.	Ward Rheinberg von einigen Spanischen Trouppen erstiegen/ welche aber von den andern nicht secundiret wurden / und daher in höchster Confusion zurück weichen mussten.
1638. Febr. 27.	Gefährliche Conspiration zu Mastricht entdeckt/ und die Berräther (darunter auch etliche Mönche und Jesuiten) nach und nach hingerichtet.
Mart.	Holländische Flotte von der Dünkirchischen geschlagen.
Jun. 14.	Ward das Fort Callo bey Antorff von den Holländern unter Graff Wilhelms von Nassau Commando fast ohne einigen Widerstand erobert: Welche folgend's sich als da mit höchstem Fleiß vergruben / auch weiter avancirten / und die Schanze S. Maria belagerten. Aber sie wurden nicht allein
21.	Von den Spanischen davon abgetrieben/ sondern auch
22.	das Fort Callo mit Sturm wieder eingenommen/ 1200. Holländer (darunter Graf Moriz/ Graff Wilhelms einziger Sohn) nieder gemacht/ und 2500. gefangen.
Aug. 21.	Geldern von Prinz Henrich Friedrichen belagert / aber
25.	von dem Cardinal Infanten mit ziemlichen Verlust der Holländer entsetzt.
Sept.	Hat der Holländische Admiral Houtebreen mit der Spanischen Silber-Flotte bey Havana

- Havana / wegen Treulosigkeit etlicher Capitains / unglücklich gefochten.
- Oct. 20. Kerpen im Jülichfchen von den Spaniern emportiret / und die Holländische Besatzung ausziehen gezwungen.
-
1639.
Febr. 18. See-Schlacht vor Dünkirchen / in welcher der Holländische Admiral Tromp wider die Spanische Flotte / die doch viel stärker war / einen rühmlichen Sieg erfochten.
- Jun. Prästirten die Jesuiten in Mastricht denen Staaten das Juramentum Fidelitatis.
- Jun. Jul. Suchten die Holländer in Flandern und sonst hier und da durchzubrechen / litten aber immer Schaden / und ward zuletzt das Volk wegen Geld, Mangels ganz rebellisch.
- Aug. 7. Legten sich die Holländer vor Geldern / mußten doch auff vernommenen Anzug des Spanischen Entsatzes weichen.
- Sept. 16. Wurde die formidable Spanische Flotte von 77 grossen Schiffen / die mit 25000. Mann besetzt waren / von dem Holländischen Admiral Tromp nur mit 17. Schiffen bey dem Zingel tapffer angegriffen und in eine solche Furcht gejaget / daß sie sich in die Dunas retirirte. Indessen wurde Tromp mit mehrern Schiffen verstärket / daher er die Spanische Flotte nochmahls attackirte / und eine vollkommene Victorie erhielt: inmassen die Spanier 40. Schiffe und 7000. Mann verlohren.
-
1640.
Jan. 12. seqq. Hielt die Flotte der West-Indische Compag. mit der Spanischen unterschiedliche Treffen zwischen Tamarica und Guaiana / und ward die Spanische Flotte geschlagen.
- Mart. Wurden in Holland zum Kriege wider Danemarck grosse Präparatoria gemacht / wegen

1640.	wegen der von selbigem Könige allzuhoch gesteigerten Zölle.
April. 4.	Starckes Erdbeben in den Niederlanden verspühret.
Maj. 18.	Ließ der Prinz von Oranien seine Armee in Flandern ans Land setzen / und hatte sein Absehen auff Brügg gerichtet / kunte aber wegen starcken Widerstandes der Spanier nichts effectuiren.
Iul. 12.	Eroberten die Holländer die nahe bey Hulst gelegenen Schanzen / Sandbergen und Nassau.
5.	Kam es zu einem scharffen Treffen / in welchem auf beyden Theilen viel Volcks geblieben / und sonderlich auff Holländischer Seite der Gouverneur von Friesland / Graff Henrich Casimir von Nassau.
31.	Ward Geldern abermahl von den Holländern belagert / aber
Aug. 5.	wegen continuirlichen Regen Wetters wieder quittiret / und ihre Arrir / Garde im Abzuge von den Spaniern sehr beschädiget.
Sept. 1.	Alliance zwischen der Cron Schweden und denen General Staaten geschlossen / sonderlich die Freyheit der Commercien und Schiffarth auff der Ost- und Nord-See betreffend.
Octob.	Ubernahm Prinz Heinrich Friedrich das Gouvernement von West-Friesland.
1641. April.	Tractirten die Holländer mit dem neuen König in Portugall wegen der von ihm verlangten Subsidiën / wie auch wegen der Indianischen Schiffart.
Maj. 12.	Bermählung des jungen Prinzens von Oranien Wilhelmi II. mit der Königlich-Engeländischen Princeßin / Maria / zu London geschlossen.

Ward

1641.
Jan. 1. Ward das feste Schloß Benney im Herzogthum Cleve von Prinz Henrich Friedrichen belagert / und
Jul. 27. mit Accord bezwungen.
Aug. 25. Loanda / im Königreich Angola vom Holländischen Admiral Houtebreen den Portugisen abgenommen.
Sept. Interims · Vergleich zwischen dem König in Dännemarck und den Holländern wegen des Zolls im Sunde getroffen.
Octob. Insul S. Thomã vom Admiral Houtebreen erobert / der aber darinne verstorben.
Dec. 5. Friede zwischen Portugal und den Staaten wegen der Indianischen Schiffart aufgerichtet.
-
1642.
Feb. Grosse Wassers · Noth in den Niederlanden und Sturm auff der See.
Mart. 11. Wurde Prinz Wilhelms verlobte Braut / die Königliche Engl. Princessin / Maria / mit der Königin ihrer Fr. Mutter / im Haag auffß prächtigste einbegleitet.
April. 1. Gefährlicher Anschlag der Spanier auff Glunß von den Holländern zu nichte gemacht.
Jun. Legte sich der Admiral Tromp vor Dünkirchen / die See · Räubereyen zu verwehren.
17. Marchirte Prinz Henrich Friedrich mit der Armee nach dem Nieder · Rheinstrom : Ließ sich aber in keine Haupt · Action ein / theils wegen Unpäßlichkeit / theils wegen anderer Ursachen.
In diesem Monat ward Malacca von denen Holländern eingenommen und
Jul. Der Friede zwischen Portugall und Holland auch in Indien publiciret / aber schlecht gehalten.
Nov. Erklärten sich die General · Staaten / daß sie

	<p>sie sich in denen Streitigkeiten zwischen dem König in England und dem Parlament neutral verhalten wolten.</p>
1643.	
Ian. 29.	Reisete die Königin von Groß-Britannien aus dem Haag wieder ab in England.
Iun. 30.	Erhub sich der Prinz von Oranien mit der Armee in Flandern / in Billens auff die Schanzen vor Hulst einen Versuch zu thun; kunte aber wegen Wachsamkeit der Spanier wenig ausrichten.
Sept.	Treffen bey Antorff / in welchem Prinz Wilhelm zum erstenmahl commandiret / und eine ansehnliche Victorie erhalten / auch dem Spanischen General über die Cavallerie nebst vielen andern gefangen bekommen.
1644.	
Ian.	Bündniß zwischen Frankreich und Holland verneuert / und auff 3. Jahr prolongiret.
Febr. 26.	Belager Prinz Wilhelms von Oranien mit der Königlichen Engländischen Prinzessin im Haag gehalten
Iul. 26.	Schwammen etl. hundert Holländische Soldaten des Nachts über die Fahrt von Gent / welchen Prinz Heinrich Friedrich mit der ganzen Armee folgte / und die importante Flandrische Bestung / Saß von Gent genannt / belagerte. Die Spanier setzten sich zwar gegen über / durfften sich aber nicht erkühnen das Holländische Lager zu bestürmen.
27.	
29	Gieng Brävellingen an die Franzosen über / welche Übergabe der General Tromp sehr befördert hatte / indem er diese Stadt zu Wasser belagert.
Sept. 6.	Ergab sich auch Saß von Gent an den Prinzen von Oranien.
Octob.	Kam Graf Moriz von Nassau aus Brasili-
	eu im

- en im Haag an/ und ward folgendß zum General: Lieutenant über die Cavallerie und Commendanten zu Wesel ernennet.
- Dec. 8. Schickten die Staaten ihre Deputirte nach Münster zu denen allgemeinen Friedens: Tractaten.
1645.
Marr. Differentien zwischen der Ost- und West: Indischen Compagnie beygelegt.
- April. Ließ der König in Engeland Prinz Wilhelm von Dranien den Orden des Hofens bandes conferiren.
21. Declarirten die Staaten den Krieg wider Dännemarck/ und schickten denen Schweden etliche Schiffe zu Hülffe.
- Iun. 9. Segelte die Holländische Flotte mit 50. Kriegs: und 326. Rauffarden: Schiffen durch den Sund / ohne Erlegung des Zolls.
24. War von denen Portugiesen in Brasilien zu einer Verrätheren gegen die Holländer bestimmet / welche zwar entdeckt wurde / doch brauchten die Portugiesen hernach offenbahre Gewalt/ und nahmen viele Plätze weg: aber zur See büßten sie ziemlich ein.
- Aug. 13. Ward zwischen dem König in Dännemarck und denen General: Staaten zu Christiansstadt Friede geschlossen/ und sonderlich wegen der Dänischen Zölle ein Accord gemacht.
- Oct. 5. Hülff von Prinz Henrich Friedrichen belagert / nachdem er mit der Armee über die neue Fahrt/ wie auch über vier Flüsse mitten in Flandern pafiret/ und die Spanischen/ welche ihn hindern wolten / abgestrieben.
- Nov. 5. Gieng Hülff an die Holländer über.

Thaten

1646.
Jan. Thaten die Holländer einen unglücklichen Einfall in Klein Brabant: aber gegen Ausgang des Monats ward Sillemont von einer Parthey aus Maastricht durch ein artiges Stratagemma eingenommen.
- Jun. 1. Lag Prinz Henrich Friedrich mit der Holländischen Armee in Flandern/ ward auch mit 6000. Franzosen verstärket/nahm aber doch nichts sonderliches vor / Weil man in Holland mit lauter Friedensgedanken umgieng.
- Sept. Belagerte er Venlo/ wiewohl mit schlechtem Ernst.
- Oct. 11. Dünkirchen von den Franzosen erobert/ wozu der Admiral Tromp / indem er sich mit einem Theil der Holländischen Flotte vor den Canal geleget / nicht wenig geholffen.
29. Zog der Prinz von Oranien vor Venlo wieder ab.
- Dec. 7. Hielt Churfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg Belager im Haag mit der Prinzessin Louise Henriette von Oranien: Bekam auch wegen seiner anderen Angelegenheiten von denen Staaten gute Proben.
-
1647.
Jan. Bemühete sich der Französische Ambassadeur im Haag sehr starck/ die Alliance wider Spanien zu verlängern.
- Mart. 14. Starb daselbst Prinz Henrich Friedrich von Oranien/ und ward zu Delft beygesetzt. Ihm succedirte sein Herr Sohn / Prinz Wilhelm der 11. sowohl in denen Erbländern / als auch in der Stadthalterchafft und geführten Governemens.
- Maj. 9. In diesem Monat versammelten zwar die Holländer in Flandern einige Truppen/
- D
ließen

- liessen sich dennoch den Frieden mehr als den Krieg angelegen seyn: Daher sie sich auch denen Spanischen Progressen wider Franckreich nicht opponirten.
- Jan, 25. Ward ein Stillstand der Waffen zwischen Spanien und Holland zu Brügge und zu Rotterdam publiciret.
- Dec. Schickte die West-Indische Compagnie eine Kriegs-Flotte nach Brasilien / um die von denen Portugiesen eroberten Dertter zu recuperiren.
1648.
Jan. 30. Ward der Friede zwischen denen Plenipotentiarius des Königes in Spanien und der General- Staaten / ohnerachtet der Franckösischen Protestationē / zu Münster geschlossen und unterschrieben: Krafft dessen ermeldter König die Vereinigten Niederlande vor souverain declarirte.
- April. 10. Ließ Chur-Brandenburg um Evacuation der Clevischen Plätze von denen Holländischen Besatzungen im Haag ansuchen; Kunte aber nichts erhalten.
18. Ward der Friede von denen sämtlichen Staaten der vereinigten Provinzien ratificiret / und die Ratificationes
- Maj. 15. Auf dem Rathause zu Münster von beyders seits Abgesandten mit herrlichen Solennitäten ausgewechselt / auch darauff
- Jun. 5. mehrgedachter Friede in denen Niederlanden publiciret.
- Jul. Bemächtigten sich die Portugiesen der ganzen Insul Angola / welches die West-Indische Compagnie sehr bestürkt machte / zumahl weil die Staatē untereinander selbst uneinig waren / ob sie Portugall deswegen mit einem formalen Kriege angreifen wolten / oder nicht.

In

1649. Febr. 7. 8.	<p>In diesem Jahr ward die Universität zu Har- derwick fundiret.</p> <p>Hatten die Holländischen Ambassadeurs in England so wohl bey denen Generalen/ Fairfax und Cromwell / als auch bey beyden Parlaments: Häusern Audienz/ und bemüheten sich eiffrigst das wider den König Carolum I. publicirte Blut: Ur- theil zu hintertreiben: Kunten aber nichts erhalten/sondern die Execution ward</p>
9.	<p>Vollzogen. Doch bekam erwehnter Ambas- sadeur zum Bescheid/man wolte mit denen Holländern gute Freundschaft halten. Die Staaten ließen hierauff dem Prinz- zen von Wallis/d' sich dazumahl im Haag auffhielt/durch ihre Deputirte condoliren.</p>
12.	<p>Wurden 5. Holländische Regimenter in Bra- silien ruiniret: Wie denn auch sonst die Sachen der West: Indischen Compa- gnie alda sehr abnahmen.</p>
Maj. 12.	<p>Ward im Haag/der neuen Englischen Re- publique Abgesandter Dorislaer / von vermummten Personen ermordet: wes- wegen sich die Staaten bey der Regie- rung in England entschuldigten.</p>
Okt.	<p>Rieß der König in Dännemarc durch seinen Ambassadeur im Haag mit denen Staa- ten eine Allianz schliessen / auch wegen Verpachtung des Drefundischen Zolles ei- nen Accord treffen.</p>
1650 Jan.	<p>Erklärten sich die Staaten gegen den Eng- ländischen Residenten / die damahlige Re- gierung in Engeland so lange vor eine freye Republique zuerkennen / als sie sich dabey schützen könnte.</p>
Feb. 27.	<p>Ist der Teich bey Edam an zweyen Orten durchgebrochen / und durch das Gewäs- ser</p>

- 1650.
- Jun. Ließ sich in denen vereinigten Niederlanden zu innerlicher Unruhe an / indem in der Versammlung der General : Staaten beschlossen wurde / sechs und zwanzig Compagnien abzudanken : womit aber Prinz Wilhelm von Oranien nicht zufrieden war / sondern die Völcker bey sammen behalten. auch seinem Schwager / dem vertriebenen König in England gerne Assistenz leisten wolte. Gegen solches sein Interesse setzte sich sonderlich die Provinz Holland / weßhalb Prinz Wilhelm 6. vornehme Hrn. von denen Staaten von Holland im Haag verarrestiren / und nach Löwenstein bringen ließ / auch
- Jul. 30. tentirte / sich Meister von Amsterdam zu machen. Aber die von Amsterdam öffneten
31. die Schleusen / und nöthigten dadurch des Prinzen Völcker zurücke zu weichen. Darauf legten sich alsobald die General : Staaten darzwischen / und brachten die Sache zu einem Vergleich ; un̄ wurde auch kurz hernach die Gefangenen Herren wieder los gegeben.
- Aug. 3.
- Nov. 6. Starb Prinz Wilhelm von Oranien im Haag an den Rinder : Blattern. Acht Tage nach seinem Tode / nemlich
14. Brachte dessen hinterlassene Gemahlin Prinz Wilhelm Heinrichen zur Welt.
- 1651.
- Ian. 16. Ward von denen sämtlichen Staaten der Vereinigten Niderländischen Provinzien eine grosse Versammlung im Haag angesetzt / um wegen Erhaltung beständiger Ruhe und künftiger Administration des Regiments zu deliberiren. Ram

1651.
 Mart. 17. Kam eine Gesandtschaft von der Engländi-
 schen Republicque im Haag an/und suchte
 eine nähere Conföderation mit der Repu-
 blique Holland: Musste aber mancher
 Schimpffung ausstehen / und
 Jul. 1. mit schlechter Satisfaction wieder nach Hau-
 se reisen.
 7. Siengen Holländische Gesandte nach Düffel-
 dorff/ den zwischen Chur/ Brandenburg
 und Pfalz/ Neuburg entstandenen Krieg
 zu stillen.
 Aug. 26. Endigte sich die grosse Versammlung im
 Haag/nachdem sich die gesammten Pro-
 vintzien in vollkommener Einigkeit auff
 neue mit einander verbunden hatten.
 Dec. 24. Arrivirte eine Holländische Extraordinar-
 Ambassade zu London / die entstandenen
 Irrungen / sonderlich wegen des Hering-
 Fangs und Seegel / Streichens / abzu-
 thun / auch Restitution der genommenen
 Schiffe zu begehren: Dagegen sich aber
 das Parlament gar hart bezeigte.
-
1652.
 Jan. Wurden 22. Holländische reichbeladene
 Schiffe/die aus Spanien und Italien ka-
 men/ von den Engländern in der Strasse
 von Gibraltar nach langer Gegenwehr
 übermeistert.
 Maj. 29. Gerieth der Holländische Admiral Tromp
 mit dem Engländischen Admiral Blak/
 welcher das Seegel / Streichen von ihm
 erzwingen wolte / in ein scharffes Canon-
 Gefechte. Die Staaten suchten zwar sol-
 ches zu entschuldigen und den Frieden zu
 erhalten: Alleine die Engländer behar-
 reten auff ihren insolenten Forderungen
 und declarirten

- Jul. 2. Durch ein ausgelassenes Manifest den Krieg wider Holland.
- Aug. Zu Eingang dieses Monats erlidte der Admiral Tromp/da er gleich die Englische Flotte hinter Schottland angreifen wolte/einen harten Sturm/davon seine Schiffe theils ruinitet/theils zerstreuet wurden.
26. 27. Schiff Streit zwischen dem Engländischen Vice-Admiral Alscue und Holländischen Commandeur de Runter bey Dortmouth/dariñen beyde Theile viel Volck verlohren.
- Oct. 8. Schlug die Holländische Flotte unter dem Vice-Admiral Witte bey Dover / aber ohne besondern Vortheil.
- Dec. 5. Burden von denen General- Staaten alle Commercien mit Engeland/ Schott- und Irreland durch ein Placat verboten.
8. Abermahlige See-Schlacht bey Dover / in welcher der Admiral Tromp den Englischn Admiral Blak in die Flucht geschlagen.
1653.
Febr. 28. Attaquirte Tromp den Admiral Blak bey Portland und
- Mart. 1. 2. liefferte ihm eine dreytägige See-schlacht welche beyden Theilen viel Schiffe und Volck gekostet.
14. Erhielt der Holländische Commandeur von Galen auff dem Mittelländischen Meer unfern Livorno eine namhafte Victorie wider die Engländer.
- Jun. 12. Ward Tromp zwischen Dünkirchen und Ostende von der Engländischen Flotte/ wegen Zaghaftigkeit etlicher Capitains und widerwärtigen Windes/ geschlagen.
- 13.
- Aug. 8. Griff er deßen ungeachtet/ die Engländer bey dem Texel von neuen an / kam aber am dritten Tage des Treffens selbst ums Leben/ und ward
Zu

- Sept. 5. Zu Delft prächtig beerdiget. An seine Stelle ward der Herr von Opdam zum Admiral-Lieutenant der vereinigten Niederlande erwehlet.
-
1654.
April. 15. Ward zwischen Olivier Cromwel / als Protector der Republique von England / Schottland und Irland / und denen General-Staaten Friede und eine neue Conföderation zu West-Münster geschlossen / auch publiciret.
- Maj. 27. In diesem Monat wurde das Fort Recife / nebst anderen Bestungen in Brasilien / denen Holländern von den Portugiesen abgenommen.
- Sept. 29.zog Graff Wilhelm von Nassau zu Campen prächtig ein / und ward alda der Prinz von Oranien zum Statthalter der Provinz Oberyssel / Graff Wilhelm aber zu dessen General-Lieutenant Zeit während der Minderheit erklärt.
30. Geschahe dergleichen Actus auch zu Schwolt / aber die von Deventer setzten sich darwider / weil sie die Holländische Parthey hielten.
- Octob. 12. Ward zu Delft das Zeughaus der Staaten von Holland durch einen Unglücks-Fall angezündet / und in die Luft gesprengt / wodurch in die 500. Häuser ruiniret wurden / und sehr viel Persohnen umkamen.
-
1655.
Jul. Nahm der Magistrat zu Amsterdam Possession von dem neuerbauten vortrefflichen Rathhause.
27. Machten die General-Staaten eine Defensiv-Allianz mit Char-Brandenburg.
- Aug. Liessen sie eine Kriegs-Flotte aufrüsten / welche sie denen See-Städten in Preussen zu Hülffe

- Hülffe schicken wolten; Dagegen aber der Schwedische Ambassadeur starck protestirte.
- In diesem Jahr wurden die Holländer von denen Portugiesen gänzlich aus Brasilien vertrieben.
1656.
Maj. 29. Arrivirte der Vice-Admiral Ruyter mit einer Escadre im Sund/um die nach Danzig fahrende Kauff-Schiffe für denen Schwedischen Hostilitäten zu befreien.
- Iun. 27. Folgte der Admiral Opdam selbst mit mehreren Kriegs-Schiffen/worauff die ganze Flotte nach Danzig absegelte.
- Iul. 17. Kam eine Legation von der Ost-Indischen Compagnie nach Peking/bey dem grossen Tartar-Cham und Chinesischen Kaiser um die freye Handlung anzusuchen; kunte aber solche nicht erhalten / weil die Chinesischen Gesetze entgegen stunden.
- Sept. 11. Wurden die Tractaten zu Elbingen zwischen dem König in Schweden und denen General-Staaten geschlossen / und unter andern verglichen / daß die gegenwärtige Unruhe in Pohlen und Preussen die Freyheit der Commercien nicht hindern solte.
26. Fieng man an den neuen Canal von Harlem nach Leyden zu führen.
- Octobr. 6. Gieng der Admiral Opdam mit dem meisten Theil der Holländischen Flotte von Danzig nach Hause.
1657.
Mart. Ließ der König in Franckreich alle Holländische Schiffe und Effecten verarrestiren/weil der Vice-Admiral Ruyter zwey Französische Schiffe/die sich feindlich gegen ihn erzeiget / weggenommen hatte. Hingegen brauchten die Staaten Repressalien / man verbot auff beyden Theilen die

- die Handlung / und ließ sich alles zur Kus-
ptur an. Jedoch ward
- Jun. 20. dieser Streit in der Güte beygelegt / auch
Aug. 23. Die Commercien nach Franckreich wieder
eröffnet.
- Sept. 23. Arrivirte die Holländische Flotte unter dem
Admiral Dydam vor Lisabon / mit zwe-
en Commissariis der General, Staaten/
welche um Restitution der in Brasilien ab-
genommenen Länder und Erstattung des
zugefügten Schadens anhielten / und / da
sie nichts erlangen kunten /
- Octob. 22. Der Cron Portugall den Krieg ankündigten.
Worauff auch die Flotte wieder auffbrach/
und im Rückwege eine gute Anzahl Por-
tugiesische Schiffe eroberte.
In diesem Monat ließen die Staaten ihre
Troupen nach den Westphälischen Grän-
zen avanciren / welches dem Bischoff von
Münster antrieb mit der Stadt Münster/
die er bißher belagert / einen Vergleich zu
treffen.
-
1658.
Aug.
21. Offerirte der König in Portugall denen Hol-
ländern zur Satisfaction 50. Tonnen Gol-
des und den freyen Handel nach Fernam-
buco : aber sie wolten damit noch nicht
vergnügt seyn.
21. Versuchte der König in Schweden / durch
ein mit vielen Promessen und Erinne-
rungen angefülltes Schreiben / den vers-
prochenen Holländischen Entsatz der
Stadt Copenhagen zu hintertreiben. A-
ber dessen ungeachtet kam
- Nov. 8. Der Admiral Dydam mit der Holländischen
Flotte im Sund an / und lieferte der
Schwedischē Flotte eine blutige Schlacht

- darinnen er endlich victorisirte. Warff darauff Succurs in Coppenhagen / und nöthigte dadurch die Schweden / die bißherige Belagerung in eine Bloquade zu verwandeln.
1659.
Maj. 3. Ward das so genannte Haagische Concert zwischen Franckreich Engeland und Holland geschlossen / die beyden Nordischen Cronen zu einem Frieden zu bringen / und in demselben ein Stillstand zwischen der Schwedischen / Englischen und Holländischen Flotte bedungen. Womit aber beyde Cronen übel zu frieden waren; daher kam es
- Iul. 24. Zu einem nähern Project zwischen obgedachten Mediatoribus. Allein der König in Schweden wolte sich demselben dennoch nicht conformiren: weßwegen die Staaten
- Aug. 24. Ihrer Flotte neue Ordre gaben wider Schweden zu agiren und Dänemarck Beystand zu leisten.
- Nov. 7. Ward der Pyrenäische Friede zwischen Spanien und Franckreich gemacht / und auff Spanischer Seiten auch die Holländer mit eingeschlossen.
10. Setzten die Dänischen / Holländischen u. andere Allirte Troupen / unter Faveur der Canonen von der Holländischen Flotte / auff der Insel Fühnen an Land / und erhielten
24. wider die Schwedische Armee eine ruhmwürdige Victorie.
- Dec. 9. Ward zu Helsingör zwischen Schweden und Holland ein Vertrag auffgerichtet.
1660.
Maj. Ward zwischen der Stadt Münster und ihrem Bischoff ein Accords-Project in ihren wieder verneuerten Streitigkeiten abgefasset

- 1660.
25. Ward König Carolus II. von England im Haag außs prächtigste empfangen / und nachdem er mit allen ersinnlichen Ehren-Bezeigungen bedienet worden / so reisete er
- Jun. 2. Auf der ihm entgegen geschickten Flotte nach Londen ab / seine Reiche in Besitz zu nehmen.
6. Ward zwischen denen beyden Nordischen Cronen unter Französischer / Engländischer und Holländischer Mediation ein beständiger Friede geschlossen.
- Dec. 24. Starb Prinz Wilhelms des II. von Oranien Wittwe / Frau Maria / zu Londen an den Kinder-Blattern.
- In diesem Jahr ward in Seeland eine Maschine erfunden / die versunckenen Schiffe wieder herauß zu ziehen / auch davon eine Beranügliche Probe abgelegt.
-
- 1661.
- Mart. 12. Capo Verde denen Holländern von den Engländern abgenommen.
- Iul. 5. Wurden die Holländer von dem beruffenen Chinesischen Räuber Coringa aus der Insul Formosa vertrieben.
- Aug. 6. Friede zwischen Portugall und denen vereinigten Niederlanden unter Engländischer Mediation im Haag geschlossen / krafft dessen die Plätze in Brasilien gegen Erlegung einer Summe Geldes bey Portugall verblieben / und die Commerciën an

		an beyden Theilen wieder auffgerichtet wurden.
Dec. 26.		Kam die Theilung der Ober, Maassischen Lände/ Falckenburg / Dalheim und Herzogenroda / zwischen Spanien und diesem Staat zu ihrer Richtigkeit.
1662.		
Ian. 8.		Bemächtigten sich die Holländer der Besetzung Cochin sammt der ganzen Malabarischen Küste.
April.		Erregten zu Gröningen die Zünfte wider den Rath einen gefährlichen Aufrstand.
	27.	Defensiv, Allianz zwischen Frankreich und Holland auffgerichtet.
Sept. 2.		Friede von dem Holländischen Vice, Admiral de Ruyter mit dem Bassa und der Regierung zu Tunis geschlossen.
	14.	Gediehen die Allianz, Tractaten zwischen England und Holland zum Schluß.
Nov. 16.		Machten auch die Corsaren zu Algier Frieden mit den Holländern/welchen sie aber schon wieder brachen.
1663.		
Maj.		
	9.	Fand sich eine Moscovitische Groß, Gesandtschaft im Haag ein / um mit denen General-Staaten im Rahmen des Czaars gute Correspondenz zu stiften.
1664.		
Ian. 30.		Ward Capo, Verde der West, Indischen Compagnie von den Engländern weggenommen/ wie auch folgendes andere Plätze mehr an der Guineischen Küste. Hingegen spielte die Ost, Indische Compagnie den Meister über die Engländer: daher es zu beyden Seiten viel Klagens gab.
Mart. 7.		Ließ der Kaiser bey denen General, Staaten um Hülffe wider den Türcken vergebens anhalten.
Maj. 8.		Brach der Vice, Admiral Ruyter mit der Hol

- 1664.
- Holländischen Flotte nach dem Mittel- Meer
auff/ um an denen Barbaren den Fries-
dens, bruch zu revangiren.
- Jun. 4. Bemächtigten sich die Holländer/ unter
Prinz Wilhelm Friedrichs von Nassau
Commando/ der Dylers- Schanze/ welche
ihnen vom Fürsten in Ost- Friesland Ver-
pfändet/ aber von dem Bischoff zu Mün-
ster eingenommen worden.
- August. Machten die Engländer auch Conqueten
auff Neu- Niederland.
- Oct. 31. Starb zu Lewarden Prinz Wilhelm Frie-
drich von Nassau/ Gouverneur von Frieß-
land und Gröningen/ an einem unglück-
lichen Pistolen- Schuß/ damit er sich
selbst unversehens verletzet. Die Anwar-
tung auff sein Gouvernement ward sei-
nem sechsjährigen Prinzen Henrich Cas-
simirn/ Von denen Staaten von Frieß-
land auffgetragen.
- Nov. 1. Nahm der Holländische Vice- Admiral
Ruyter Capo Verde wieder ein/ erober-
te auch unterschiedliche Engländische
Schiffe. Darüber kam es zwischen Eng-
land und Holland zur völligen Ruptur/
zumachen
-
- 1665.
- Mart. 4. Der König in England die Kriegs- Decla-
ration wider die Vereinigten Niederlan-
de publiciren ließ.
- Maj. 7. Nahm Prinz Wilhelm Henrich durch sei-
nen Abgesandten in der Stadt und Für-
stenthum Orange die Huldigung an/
nachdem ihm solches vom König in
Francreich restituiret worden.
16. Schickte dieser König eine Gesandtschaft
nach London/ den Frieden zu vermitteln/
kunte aber nichts aufrichten.

1665.
Jan. 13. **Grosse See; Schlacht zwischen der Engländischen und Holländischen Flotte bey Harwick gehalten/ in welcher die Holländer 17. Schiffe und ihren General-Admiral, Lieutenant / Opdam selbst eingebüßet. An dessen Stelle ward der bisherige Vice-Admiral Ruyter erwehlet / nachdem er**
- Jul. 26. **Mit einer reich beladenen Flotte aus Guinea in Holland angelanget.**
- Aug. 13. **Wurden die Holländischen Smyrna-Fahrer/ und 10. Ost-Indische Retour-Schiffe in dem Hafen vor Bergen in Norwegen/ dahin sie sich retiriret hatten / von 14. Englischen Kriegs-Schiffen angegriffen/ wehrten sich aber so tapffer / daß die Engländer mit Verlust weichen mußten. Darauf wurden sie von der Holländischen Kriegs-Flotte abgehohlet und nach Hause convoyret.**
- Sept. 14. **Ward denen Staaten vom Bischoff zu Münster der Krieg angekündigt / welcher nachgehends in Oberpfel einfiel/ und verschiedene Dertter/sonderlich aber das streitige Borekelo/ wegnahm.**
- Octob. **Kamen die Französische Auxiliar-Völker unter dem General Pradel bey Dirnheim an/ und wurden an Pfel verlegt/ da sie gar übel hauff hielten.**
- Nov. **Lochum/ Apeln und andere Plätze von den Holländern wieder erobert/ deren aber**
- Dec. **Auff die 1200. von den Münsterischen ruiniret wurden.**
1666.
Jan. 26. **Ließ der König in Franckreich denen Holländern zu gute England den Krieg ankündigen.**

Schloß

- 1666.
- Febr. 11. Schloßen die General: Staaten mit Dänemarcß wider England / und
16 Mit Chur: Brandenburg wider den Bischoff von Münster einen Allianz: Tractat.
- April. 13. Ward der Prinz von Oranien vor ein Kind des Staats aufgenommen / und gewisse Herren zu Auffsehern über ihn verordnet.
18. Friede zwischen denen General: Staaten und dem Bischoff zu Münster durch Interposition des Kaysers / Königs in Franckreich und etlicher Chur: und Fürsten / zu Cleve gemacht / kraft dessen der Bischoff alle abgenommene Plätze an die Holländer restituiret.
- Jul. 11. 12. ertägige See: Schlacht der Holländischen Flotte unter dem Admiral Ruyter mit der Engländischen unter dem General Ronck / zwischen Dünkirchen und den Nord: Vorland da die Holländer endlich eine blutige Victorie erstritten.
13. 14. Nochmahliges See: Treffen zwischen der Engländischen und Holländischen Flotte / darinne der Sieg zweiffelhaft verblieben. Ruyter legte alle Schuld / daß nicht mehr außgerichtet worden / auff den Admiral Corn. Tromp / den auch deswegen die Staaten seiner Dienste entließen.
- Aug. 4. Ward die Holländische Kauffarden: Flotte im Blic von einer Englischen Escadre verbrannt / welche ferner
20. Auf der Insul Schelling anländete / und den schönen Flecken Brandaris ansteckte. Aber das Dessen auff Vlieland wolte nicht gelingen.
21. Erfühnten sich 2. Holländische Kriegs: Schiffe auff der Elbe biß vor Hamburg
- Sept. .

- zu lauffen/ allwo sie 3. Englische Kauff-
Schiffe verbrannten/ und 3. mit wegnah-
men.
1667.
Jan. 3. Victorisirte der Holländische Admiral
Speelmann wider den König von Mas-
cassar/ welches auch hernach zu mehr-
mahlen geschah.
- Jun. 19. Wagten die Holländer ein kühnes Stück:
Lieffen mit einer Escadre unter dem Ad-
miral, Lieutenant von Gent in das Kö-
nigs, Lieff auff der Temse / setzten ans
Land und plünderten.
20. Eroberten sie das Fort Chernesse / welches
sie sprengten/ und die Häuser nebst dem
Magazin in brand steckten.
22. Lieffen sie auff der Temse weiter fort bis vor
Chattam/ und verbrannten / ohnerach-
tet der Gegenwehr/ 7. Königliche Kriegs-
Schiffe/ eroberten auch 2. derselben / und
erweckten in London große Bestürzung.
- Jul. 1. Commerciens-tractat zwischen Schweden
und Holland getroffen.
3. Friede zwischen Franckreich/ England/ Dän-
nemarck und Holland zu Breda geschlos-
sen.
- Aug. Nahmen die General, Staaten große Um-
brage über denen Conquieten der Franzo-
sen in den Spanischen Niederlanden/ als
so daß sie auch einig wurden eine fliegen-
de Armee auff ihren Gränzen zu stellen.
15. Promulgirten die Staaten von Holland
das ewige Edict/ und verordneten Caus
Zalousie gegen das Haus Nassau/ daß
künfftig kein General, Captain/ oder
General, Admiral zugleich Statthalter
über einige Provinzien seyn solle. Allein
es wolten sich unterschiedliche Provin-
zien/

1667.
Nov. 18. Frieden zwischen dem Könige von Macassar und dem Admiral Speelman im Nahmen der Ost-Indischen Compagnie aufgericht.
1668.
Jan. 23. Ward das erste Project der Triple Alliance zwischen England/ Schweden und Holland gemacht / den Frieden zwischen Franckreich und Spanien zu befördern.
- Marr. 30. Rendezvous der Holländischen fliegenden Armee unter denen beyden Feld-Marschallen/ Prinz Morizen von Nassau/ und dem General Würzen auff der Hardenberger Heyde gehalten / wozu noch hernach 6000. Lüneburgische Boleker stiesfen. Siengen aber bald wieder aus einander / weil
- Ma. 2. Der Friede zwischen Franckreich und Spanien unter Holländischer Mediation zu Aachen getroffen wurde.
5. Kam die Triple Alliance zum völligen Schluß / welche aber dem Könige in Franckreich ein Stachel im Auge war / daher er sie auff allerley Weise zu trennen suchte.
- Sept. 21. Erklärten die Seeländer zu Mittelburg dem Prinzen von Oranien zum Premier-Noble und Präsidenten des Staats von Seeland.
1669.
Nov. 5. Wurden Jean de Labadie und Pierre Von wegen ihrer verführischen Lehren und erregter Unruhe aus ganz Seeland bannifirt.
- Dec. 6. Neuer Vergleich zwischen Portugall und Holland im Haag ratificiret.

1670.
Jan. 2. Tractaten zwischen dem Kayser / Spanien und Holland geschlossen.
- Mai. 10. Ward der Prinz von Oranien im Haag in den Staats Rath ineduciret.
In diesem Monat reifete der König von Franckreich mit einer starcken Armee in Flandern / seine eroberte Bestungen zu besehen: welches die Holländer sehr alarmirte. Jedoch schickten sie den Herrn von Opdam ab / den König zu begrüßen.
- Aug. 27. Gewann der Holländische Admiral von G. 28. mit Hülffe der Engländer / eine ansehnliche Victorie wider 6. Algierische Raub Schiffe / welche meistens in seine Hände kamen.
1671.
Jan. 2. Verboten die General Staaten die Französischen Brandweine und Manufacturen. Hingegen setzte der König eine starcke Auflage auff die von den Holländern eingeführte Fische und Specereyen.
- Jun. 23. Kam der Prinz von Oranien nach Braunschweig / die vor selbiger Stadt von der Fürstl. Armee gefertigten Werke zu besehen.
- Nov. Machten die Holländer mögliche Kriegs-Präparatoria gegen ihre verdächtige Nachbarn / Franckreich und England; wiewohl sie dazumahl in schlechter Verfassung stunden / und selbst nicht einig waren.
- Dec. 10. Schrieben sie an den König in Franckreich / und erbotten sich zu aller Satisfaction / nur den Frieden zu erhalten: wurden aber gar kaltsinnig abgewiesen.
17. Defensiv Allianz zwischen Spanien und Holland wider Franckreich aufgerichtet.
1672.
Febr. 12. Machten die Könige von Franckreich und Eng

1672.

- England eine Offensiv: Allianz wider die vereinigten Niederlande/ welche sie schon unter sich getheilet hatten.
- Feb. 25. Ward der Prinz von Oranien zum General, Capitain der Vereinigten Niederlande erwahlet: iedoch mit solcher Einschränkung/ daß er auff das ewige Edict einen Eyd ablegen/ und sich der Statthalterschafft begeben muste.
- Mart. 23. Attaquirten die Engländer im Canal / die Holländische Kauffardey: Flotte/ die aus Smyrna und Spanien kam / aber mit schlechtem Vortheil.
- Apr. 6. Declarirte der König in Frankreich/ und
7. Der König in England/ den Krieg wider Holland.
14. Trat auch Schweden von der Triple-Alliance ab/ und verband sich mit Frankreich und England.
- Maj. 6. Schloß Chur: Brandenburg mit denen General, Staaten eine Defensiv: Alliance/ ob man gleich sein gütiges Anerbieten vorhero nicht annehmen wollen.
18. Ward denen Holländern vom Bischoff zu Münster/ und
27. Von dem Churfürsten zu Coblenz Krieg angekündigt.
- Iun. 3. Muste sich Orson an den Herzog von Orleans/ Bürich an den Marechal de Turenne/
4. Wesel an den Prinzen von Conde / und
6. Rheinberg an den König selbst auff Discretion ergeben.
7. Schlug der Admiral Ruyter die combinirte Engländische und Französische Flotte in die Flucht/ wiewol ihn die Victorie ziemlich theuer ankam.

- 1672.
- Jan. 9. Erobert Turenne die Stadt Neesch/ Beauvire
Deut com in der Graffschafft Zutphen/ uñ.
10. Der Bischoff von Münster die Bestung Groll.
12. Eekten die Franzosen bey dem Zollhause
durch den Rhein/ und fielen darauff in die
Beran: wiewol nicht ohne Widerstand
der Frießländer/ welche den Herzog von
Longueville erschossen. Hierdurch ward
der Prinz von Oranien genöthiget
13. Die Insel zu quittiren/ und sich mit der Ar-
mee nach Utrecht zu salviren / welche
Stadt er aber auff Gutbefinden der
General: Staaten bald wieder verließ/
und in die Provinz Holland rückte.
16. Ward Arnheim/ Knodsenburg und
19. Schencken: Schanz vom Turenne/
21. Doesburg vom Könige/ und Deventer von
Chur: Coblln und dem Bischoff von Mün-
ster eingenommen. Worauff auch ferner
Harderwick/ Amersfort/ Schwoll/ Cam-
pen/ Woerden/ Zutphen/ und viel andere
Plätze mehr in der Feinde Botmäßig-
keit geriethen.
25. Ward Ardenburg von den Franzosen ver-
gebens bestürmet.
26. Ließ die Stadt und ganze Provinz Utrecht
den König in Franckreich durch Abges-
ordnete ihrer Unterthänigkeit versichern.
27. Gaben die General: Staaten/ Krafft Plus-
ralität der Stimmen/ ihren Deputirten
Vollmacht / mit dem Könige in Franck-
reich wegen eines Vergleichs zu tracti-
ren. Weil aber der König ihnen nur als
Überwundenen Gesetze verschreiben wolte/
so protestirten nicht nur die Herren von
Amsterdam/ sondern auch die Provin-
zen Seeland/ Frießland und Bröningen
zum

1672.

zum heftigsten darwieder. Ja es entstand ein allgemeiner Aufflauff der Gemeinde in Holland/ welche alles Unheil der Wittischen Faction beymaß / und nicht eher ruhete/ bis man dem Prinzen von Oranien die Dignitäten seiner Vorfahren vollkömmentlich conferiret. War demnach

29.

Dordrecht die erste Stadt/welche den Prinzen zum Stadthalter erneunte.

Jul. 3.

Ward Gennep an Mr. du Plessis/ und

5.

Grave an Turenne übergeben. An eben diesem Tage hielt der König zu Utrecht seinen prächtigen Einzug/ und ließ die Päbstische Religion daselbst wieder einführen.

9.

Ward der Prinz seines Eydes auff das ewige Edict in der Versammlung der Staaten erlassen/und nahm die hohen Chargen seiner Vor- Eltern/als Stadthalter über Holland und West-Friesland / General-Capitain und Groß-Admiral / solennisier an. Auch ward auff diesen Tag Nimwegen vom Turenne / und

11.

Coeverden vom Bischoff zu Münster eingenommen.

16.

Bekam der Prinz auch die Stadthalterschaft über Seeland.

18.

Zertheilte er seine Armee/ und setzte Posten an den Holländischen Gränzen.

19.

Gieng das Fort Crevecoeur / und

21.

Die Stadt und Insul Bommel an Turenne über.

Aug.

Erregten die Bürger in vielen Holländischen Städten neuen Tumult wider ihren Magistrat/ welchen zu stillen der Prinz gnug zu thun hatte. Sonderlich erhob er sich

E 3

nach

167.
Aug. 12. Nach Amsterdām/und machte zur Defension gute Anstalt.
20. Wurden die beyden Brüder/ Joannes und Cornelius de Witt/ von dem Pöbel im Haag jämmerlich ermordet/ und gar in Stücke zerrissen.
- Musten die Chur/ Eölnischen und Münsterischen Trouppen die Belagerung vor Gröningen auffheben/nach sich die Stad schon länger als einen Monat defendiret.
- Sept. 7.
seqq. Winschooten und andere Plätze von denen Gröningern und Frießländern wieder erobert.
- Octobr. 12. Attaquirte der Prinz von Oranien Boerden/that auch dem Herzog von Luxembourg/der zum Entsatz anrückte / grossen Schaden/hub aber doch die Belagerung wieder auff.
23. Setzte sich die Bürgerschaft zu Blockshl mit Hülffe der Frießländer in Freyheit/ und trieb die Münsterische Garnison aus.
27. Ward die alte Schanze von den Gröningern wieder eingenommen.
- Dec. 7. Ergab sich die Französische Garnison in Falckenburg auf Discretion an die Staatlichen.
- Charleroy vom Prinzen von Oranien belagert / aber
22. wegen eingefallner Kälte wieder verlassen.
23. Ward die importante Bestung Cövorden von dem Holländischen General Rabenhaupt mit Sturm erobert.
28. That der Herzog von Luxemburg einen Einfall in Holland/ und haufete recht barbarisch / sonderlich zu Schwammerdam und Bodegrave.

Ward

1673.	Ward zu Amsterdam der Magistrat verändert und wieder auff den alten Fuß gesetzt/ auch
Febr. 1.	
19.	Die bisherige Uneinigheit in Friesland glücklich gestillet.
Mart.	Erhielt Cornelius Tromp von neuem die Admiral- Lieutenant- Charge.
13.	Thaten die Frankosen einen vergeblichen Anfall auff die Insul Curassau in West- Indien.
Maj. 14.	Faste der Prinz von Oranien mit der Holländischen Armee Posto an der Schluß/ wodurch denen Frankosen der Weg abgeschnitten wurde/ Holland zu überfallen.
20.	Alliance zwischen Dänemarc und Holland zu Copenhagen geschlossen.
Jun 7.	Lieferte der Admiral Ruyter der combinirten Engländischen und Französischen Flotte zwey blutige Schlachten/ und trieb dieselbe in die Flucht.
14.	
29.	Giengen zu Eöln die Friedens- Tractatē an.
30.	Ergab sich Mastricht an den König in Frankreich 13 Tage nach eröffneten Trencheen.
Jul. 1.	Allianz- Tractat von dem Kaiser / König in Spanien und denen General- Staaten mit dem Herzog von Lothringen aufgericht.
	Neue Schanze vom General Rabenhaupt den Münsterischen mit stürmender Hand abgenommen.
Aug. 21	Drittes See- Treffen zwischen der Holländischen und Engländisch- Französischen Flotte nicht weit vom Texel gehalten/ in welchem die Holländer die See behielten/ und die Engländer von der vorgenommenen Descente verhinderten.
30.	Ließen sich die General- Staaten mit dem
	E 4
	Kaiser

1673.
Käyser und König in Spanien in nähere
Verbündniß ein/nachden Chur Brandenburg
mit Franckreich vor sich Frieden ges-
macht.
- Sept. 12. Naerden von dem Prinzen von Oranien
mit Accord erobert.
- Oct. 1. Ward die Besung Coeverden von der äus-
sersten Gefahr/ darein sie der Bischoff von
Münster durch Verstopffung des Wassers
gesetzt hatte / vermittelst Durchbruch des
Dammes erlöset.
- Nov. 6. Verließen die Franzosen Woerden / Har-
derwick / Bommel / und andere occupirte
seqq. Städte / um wider die Spanier mit desto
größerer Force zu agiren.
12. Bonn von dem Prinzen von Oranien und
Käyserl. General Montecuculi einge-
nommen.
23. Ward auch Utrecht / nach erhobener starcken
Brandschakung / von den Franzosen quit-
tirt / und dadurch die Einwohner in un-
ausprechliche Freude versetzt.
- Dec. Hatten die conjungirten Spanischen und
Holländischen Troupen dem Herzog
von Luxembourg den Paß verlegt / daß er
mit genauer Noth davon kam.
1674.
Feb. 2. Wurde dem Prinzen von Oranien die Erb-
stadthalterschaft von denen General-
Staaten confirmirt.
19. Friede zwischen England und Holland ges-
schlossen.
- April. Nahm die Friedens-Handlung zu Cölln
plötzlich ein Ende.
7. Ward die Münsterische Besung Nienhaus
von dem General Rabenhaupt mit
Sturm emportirt / aber
19. Von den Münsterischen wieder eingenommen.
Machte

- 1674.
- April. 22. Machte der Bischoff von Münster Friede mit denen General Staaten/und restituirte Deventer nebst denen andern eroberten Plätzen.
24. Erklärte auch die Provinz Utrecht den Prinzen von Oranien zum Erb Stadthalter/ und ward mit Gelderland und Oberyssel in die Union wieder aufgenommen.
29. *seqq.* Nimwegen Zutphen/ Arnheim/ Schenkenschans/ und andere Plätze von den Franzosen verlassen.
- May. 11. Friedens Tractat zwischen Chur/ Cöln und denen Holländern geschlossen/ und Krafft desselben Rheinberg an diesen Churfürsten völlig abgetreten.
17. That die Holländische Flotte unter dem Admiral Tromp eine Descente auff Belisle/ und
- Jun. 4. Auf der Insel Noirmontier/ und gieng mit guter Bente zurück. Hingegen geschah von dem Admiral Ruyter ein vergeblicher Einfall auff die Insel Martinique.
- 21.
26. Conjungirten sich die Kaiserlichen/ Spanischen und Holländischen Troupen/ und bekam der Prinz von Oranien das Commando über die ganze Armee.
- Aug. 11. Blutige Schlacht bey Seness/ in welcher an beyden Seiten in die 14000. Mann blieben. Doch behielten endlich die Allirten das Feld/ und belagerten
- Sept. 14. Dudenarde/welches sie aber
20. Wegen Annäherung des Französischen Entsatzes / zu großem Mißvergnügen des Prinzen/ wieder verliessen.
- Octob. 25. Ward Grave nach drey monatlicher Belagerung

	gerung an den Prinzen von Oranien übergeben.
Dec. 11.	See-Tractat zwischen England und Holland aufgerichtet.
1675. Jan. 19.	Trugen die Staaten von Gelderland die Souveraine Regierung dieses Fürstenthums dem Prinzen von Oranien an/ unter dem Titul eines Herzogs von Geldern und Grafen zu Zutphen. Aber der Prinz schlug solches ab/ um bey denen anderen Provinzien keine Jalousie zu erwecken. Doch acceptirte er
Feb. 21. 26.	zu Arnheim die Erbstadthalterschaft über Geldern und Zutphen/ wie auch zu Schwooll die Erb-Stadthalterschaft über Obernyssel / und ordinarie den Magistrat in diesen Provinzien.
Mart. 1.	Jubiläum der Universität zu Leyden/ welchem der Prinz von Oranien persönlich beygewohnt.
15.	Bergleich wegen der Ost- und West-Indischen Compagnien zwischen den Engländern und Holländern getroffen.
Jun. 15. 18	Bemühete sich der Prinz von Oranien Limburg zu entsetzen/ kam aber zu spath.
Aug. 31	Declarirten die General- Staaten den Krieg wider den König in Schweden/ weil er Chur-Brandenburg feindlich angegriffen.
Octob. 16.	Binchs vom Prinzen von Oranien im Gesicht der Französischen Armee erobert/ und hernach demoliret.
Nov. 4. 5.	Defensiv-Allianz zwischen dem König in Spanien/ Bischoff von Münster u. denen General- Staaten im Haag aufgerichte
Dec. 10.	Schreckliche Wassersnoth in Holland vom Ausbruch der Dämme verursacht.
	Gieng der Admiral Ruyter mit der Holländischen

1676.
Jan. 8. dischen Flotte den Spaniern in Sicilien zu Hülffe / und gerieth Mit der Französischen Flotte in ein scharfes Gefechte bey den Insulen Stromboli. Weil ihm aber die Spanier nach Versprechen nicht assistiret / wolte er nach Hause kehren / resolvirte sich doch bald anders auff erhaltene neue Ordre von den General: Staaten.
20. Kamen die Holländischen Bevollmächtigten zu den Friedens: Tractaten in Nimwegen an.
- Febr. 11. Ward der Admiral Ruyter zu Neapoli prächtig empfangen / und auff seine Intercession die zu den Galeren verdammtten Ungarischen Prediger loßgegeben.
- Mart. 13. Commerciens: Tractat zwischen Schweden und Holland gemacht / der Zeit währen den Krieges zu observiren.
- Apr. 22. Gewann die vereinigte Spanische und Holländische Flotte wider die Franzosen eine See: Schlacht bey Augusta / aber der Admiral Ruyter ward harte blesiret / und starb zu Syracusa an seinen Wunden.
- Maj. 4. Insul Cajana von den Holländischen Commandeur Binques den Franzosen abgenommen.
15. Präsentirte sich der Prinz von Oranien bey Valenciennes gegen der Französischen Armee / welche der König persöhnlich commandirte / in voller Bataille / kam aber doch zu keinem Treffen.
- Jun. 1. Erhielt der Admiral Tromp mit der Dänischen und Hol. Flotte bey Oland einen Sieg wider die Schweden.
2. Verbrannten die Franzosen etliche Spanische u. Holländische Schiffe vor Palermo.
- Nahm

1676.
Jul. 20. Nahm der Commandeur Biqués die In-
sul St. Martin mit stürmender Hand
ein/ und
25. Lieff er in den Hafen vor St. Domingo/
allwo er 9. Französische Schiffe ruinirte/
und eben so viel eroberte.
- August, 26. Musten die Holländer die Belagerung vor
Mastrich auffheben/ weil ihre Troupen
gantz abgemattet waren/ und der Mare-
chal de Schomberg zum Entsatz anrückte.
- Sept. Insul Tabago vom Commandeur Biqués
occupiret/ und eine Bestung darinnen
auffgeworffen. Hergegen
- Dec. 21. Cajana von dem Grafen d' Estrees den
Holländern wieder entrissen.
-
1677.
Feb. 25. Bemühete sich der Prinz von Oranien
vergebens/ die Streitigkeiten zwischen der
Stadt Gröningen und denen Dümme-
landen bezulegen.
- Mart. 3. Attaquirte der Graf de Estrees die Hollän-
dische Flotte in dem Hafen bey Tabago/
darüber es zu einem hefftigen Treffen
kam/ in welchem sich beyde Theile des
Sieges rühmeten.
- April. Ward Corn. Tromp an Ruyters . Stelle
zum General-Admiral Lieutenant der
Vereinigten Niederlande erwöhlet.
9. War der Prinz von Oranien im Anzuge/
St. Omer zu entsetzen/ ward aber
11. Von dem Herzog von Orleans bey Cassel
geschlagen/ weil die Franzosen viel stär-
cker waren/ und seine Soldaten zum Theil
gar frühzeitig die schändliche Flucht ga-
ben. Nachdem nun seine Armee mit
Spanischen und Deutschen Auxiliar-Böl-
ckern verstärket worden/ erhob er sich
- Jul. 23. Nach Minove/ vorhabens das Französische
Lager

- 1677.
- Aug. 6. Lager unterhalb Ath zu attackiren. Allein der Herzog von Luxemburg hatte sich so vortheilhaftig postiret / daß man ihm nicht beykommen konnte. Daher brauchte der Prinz ein Stratagemma ihn heraus zu locken/und legte sich
- Aug. 6. Vor Charleroy/ zog aber
- Aug. 14. wieder ab/ weil ihm die Frankosen die Fournage und Lebens-Mittel abschneiden/und doch zu keinem Treffen zu bringen waren.
- Sept. 7. 8. Halften die Holländischen Auxiliar-Schiffe den Dähnen die Insel Rügen einnehmen.
- Nov. 14. Beylager des Prinzen von Oranien mit des damaligen Herzogs von York ältester Prinzessin Maria/ zu Londē celebriret.
- Dec. 11. Eroberte der Graf d. Estrees das Fort auf der Insel Tabago / nachdem er nur 3. Bomben hinein geworffen / davon die letzte in das Magazin gefallen / und den Commandeur Biques fast mit allen Holländischen Officieren in die Luft gesprenget.
-
- 1678.
- Maj. 18. Tumult an unterschiedlichen Orten in Holland/vornehmlich zu Sartam/ wegen des Corff. Masses entstanden.
- seqq.
- Jul. 26. Machten die General-Staaten/ zu Beförderung des allgemeinen Friedens/ eine Allianz mit England.
- Aug. 10. Ward der Friede zwischen Frankreich und den Vereinigten Niederlanden zu Nimwegen des Nachts um 12. Uhr geschlossen. Nichts destoweniger setzte sich der Prinz von Oranien noch vor / Mons zu entsetzen: Weswegen er die Französische Armee unter dem Duc de Luxembourg
14. Bey der Abtey St. Denis attackirte/ und zwar mit so grosser Tapfferkeit/ daß sie sich nach

1678.
nach einem blutigen Gefechte retiriren
musste. Tags darauff ließ er den Frieden
im Lager publiciren.
- Nov. 6. Zog die Französische Besatzung aus Mas-
strich/dem Friedens-Schluss zu folge.
1679.
Januar. Reifete der Prinz von Oranien nach U-
trecht/Gelderland und Oberyssel/wegen
der Einkünfte und anderer Sachen nö-
thige Verordnung zu thun.
- April. 7. Beklagte sich Chur-Brandenburg gegen die
General-Staaten wegen geschlossenen
Particular-Friedens / und daß nun die
Französische Macht seine Clevische Lan-
de brückte: Es wolte aber keine Hülffe
erfolgen.
20. Ward dem Erb-Stadthalter von Frießland/
Prinz Henrich Casimiren von Nassau/
nach erlangten mündigen Jahren von
seiner Frau Mutter die vöktige Regie-
rung übergeben.
30. Friedens- und Commercien-Tractat zwis-
schen den General-Staaten und der Re-
gierung zu Algier auffgerichtet.
- Maj. 17. Machte die Ost-Indische Compagnie un-
terschiedliche Conqueten auff der Insul
Java.
- Oct. 12. Friede zwischen Schweden und Holland
zu Nimwegen geschlossen.
- Dec. 10. Starb Prinz Moritz von Nassau/General-
Feld-Marschall der Vereinigten Nieder-
lande.
1680.
Jun 25. Feuers-Brunst zu Amsterdam.
- Aug. That der Prinz von Oranien eine Reise
nach Teutschland.
- Sept. 22. Ward er zu Zell/ und
27. Zu Potsdam von Chur-Brandenburg präch-
tig eingeholet.

Drungen

1681.

Feb.

Drungen die Spanischen hart in die Staaten/ mit Frankreich zu brechen / wegen der vielfältigen Gewaltthätigkeiten selbigen Königes in den Spanischen Niederlanden.

Aug.

Uneinigkeit zwischen Amsterdam und den anderen Städten wegen der neuen Zollordnung.

5.

Ward die Schenken, Schanze von Chur Brandenburg den Holländern wieder eingeräumt.

22.

Erlangten die Lutheraner in Frießland das freye Exercitium Religionis.

Oct. 10.

Schloßen die General Staaten eine Allianz mit der Cron Schweden/ zur Garantie des Münsterischen und Westphälischen Friedens.

1682.

Zu Anfang dieses Jahrs machten sich die Holländer Meister von der ganzen Insel Java/ durch Gelegenheit des Krieges/ welchen der junge König von Bantam wider seinen Vater führete. Hergegen mußten die Engländer daraus weichen/ welches bey ihnen großen Haß gegen die Niederländer verursachte.

Jan. 26.

Thaten die ungemeynen See Fluthen in denen Niederlanden unbeschreiblichen Schaden: welchen ins künftige vorzukommen die Herren von Amsterdam vier treffliche Schleusen anlegen ließen.

Febr. 26.

Ward auch zwischen dem Kaiser und denen General Staaten eine Allianz zur Garantie des Friedens aufgerichtet.

Mart. 20.

Purgirte sich der Prinz von Dranien in der Versammlung der General Staaten von der falschen Auflage/ als ob er wieder des Staats Willen einen neuen Krieg anfangen wolle. Ließ

1682.
Nov. 24.

Ließ der König in Frankreich das Fürstenthum Dranien Prinz Wilhelm Henrichen absprechen/ und dem Hause Longueville zueignen. Schickte auch Soldaten in die Hauptstadt/ welche die Mauren derselben niederrissen/ und die Evangelischen Einwohner auff's ärgste plagten. Die Staaten nahmen sich zwar des Prinzen an/ und ließen dem Könige die Unbilligkeit solches Verfahrens remonstriren/ es wolte aber nichts helfen.

1683.
Sept. 9.
22.

Schickten die Generalstaaten 2000. Mann/ und

Noch 6000. Mann nach den Spanischen Niederlanden/ zu Vollziehung der mit Spanien getroffenen Allianz/ worüber sich aber der Französische Ambassadeur heftig beschwerte.

Oct.

Machten einige Französische Trouppen Quartier in denen nach Maastricht gehöri- gen Dörffern/ trieben auch in Putten Contributiones ein.

1684.
Feb.

Wurden die Amsterdamer einer Conspiration mit Frankreich beschuldiget/ wegen eines aufgefangenen Brieffes von dem Französischen Ambassadeur an seinen König; dagegen sie sich aber durch eine gedruckte Schrift defendirten.

Mart.

Beschloßen die Staaten/ Krafft der meisten Stimmen/ die Werbung der 16000. Mann/ welche der Prinz von Dranien zur Securitât der Niederlande gegen Frankreich vorgeschlagen: ob gleich Amsterdam/ Mittelburg/ Gröningen und andere Städte nicht darcin willigen wolten.

Iun. 29.

Trafen die Generalstaaten mit Frankreich einen 20. Jährigen Stillstand/ und ließen darauff dem Prinzen von Dranien

als

- 1684.
- alsobald andeuten / wider die Französische Völcker im geringsten nichts vorzunehmen. Diesem Prinzen wurde zwar vor seine Forderungen eine Summe Geldes angeboten / er wolte sie aber nicht annehmen / sondern lieber seine Satisfaction bis zu anderer zeit verspahren.
- Iul. Machten die zu Amsterdam große Kriegs-Rüstungen / und suchten nebst denen Provinzien Friesland / Gröningen und Dinsmeland / den Prinzen von Oranien auff allerley Weise zu kräncken / und dessen Ansehen zu vermindern. Dagegen setzte sich auch der Prinz in militärische Gegen-Versaffung. Aber die General-Staaten wendeten allen Fleiß an / diese Streitigkeiten zu vergleichen.
- Sept. 15. Erneuerten die Staaten den Vergleich mit Dännemarc wegen der Dresundischen und Norwegischen Zölle.
- Nov. 16. Ratificirten sie den Frieden mit dem Könige von Marocco.
- Dec. Arrivirte im Haag der Erbstatthalter von Friesland / Prinz Henrich Casimir von Nassau / und ließ gegen den Prinzen von Oranien / mit welchem er bisher in Widerwillen gelebet / gute Vertraulichkeit spñhren.
-
- 1685.
- Feb. Entstanden neue Differentien zwischen dem Hofe der Justiz / dessen Präsident der Prinz von Oranien / und dem Magistrat der Stadt Dordrecht / welcher sich der Jurisdiction gedachten Hofes nicht unterwerffen wolte.
- Mai. 20. kamen Holländische Commissarii nach London / um die Bantamische Sache abzuthun.
- Iul. Sandten die Holländer / vermöge der Allianz / dem Könige in England Jacobo. II.

- 1685.
- Aug. 6. 7. Schon wieder zurück kamen.
13. Defensiv: Allianz zwischen Chur: Brandenburg und den General: Staaten aufgesetzt/ wodurch die alten Geld: Forderungen des Churfürsten abgethan worden.
- Oct. Wurden die Reformirten in Franckreich hart verfolget/ welches auch die alda sich auffhaltenden Holländer mit betraff/ und wolte sich der König an die Intercession der Staaten nicht kehren. Insonderheit ließ er
25. Die Einwohner des Fürstenthums Dranien zur Päbstischen Religion abzufallen zwingen/ und ihre Prediger gefänglich führen.
- Nov. 5. Hingegen verboten auch die Staaten denen Römisch: Catholischen in ihren Landen das Exercitium Religionis/ und verjagten ihre Geistlichen.
-
- 1686.
- Jan. Wurden in Holland die Frankösischen Flüchtlinge in großer Menge aufgenommen/ und mit trefflichen Privilegiis begnadiget/ sonderlich aber viel Officierer davon befördert.
9. Defensiv: Allianz mit Schweden von denen General: Staaten erneuert.
- April. 14. Lieffen die Friedens: Tractaten zwischen den Holländern und Algierern zum Ende/ worauf diese den Krieg von neuen anfingē.
- Maj. Wurden auff Anhalten des Königes in England alle Engländische Rebellen aus den vereinigten Niederlanden bannifiret.
- Aug. 14. Musterte der Prinz von Dranien die Holländischen Völcker in Beyseyn des Churfürsten von Brandenburg unweit Nimwegen/ und besichtigte folgendes die Besatz

1686.

sagungen in allen Plätzen.

In diesem Monat wurden die Holländer ersuchet/ der Stadt Hamburg/welche der König in Dännemarck belagert hatte/ Secours zu schicken; wolten sich aber nicht dazu bereden lassen.

Sept. 29.

Ließ der König von Marocco denen General Staaten die Vereinigung seiner Waffen wider die Algierer durch einen Gesandten anbieten.

1687.

Nov. 28.

Remonstrirte der Chur Fürst von Brandenburg denen Catholischen Fürsten durch seinen Abgesandten/ daß die Holländer nicht unrecht thäten/ indem sie die Papi- sten aus ihrem Lande schaffeten/ und ihre vertriebene Glaubens Genossen auf- nahmen.

1688.

April. 2.

Publicirte der König in England Advocato- ria an seine Unterthanen/ die sich in Hol- ländischen Diensten aufhielten: und ließ sich zwischen ihm und denen Staaten al- les zu gefährlichen Weiterungen an.

Sept.

Entschloß sich der Prinz von Oranien auff der Engländer inständiges Anhalten/ die Protestirende Religion/ wie auch die Gesetze und Freyheiten dieser Nation/ wider die unbilligen Attentata des Königes Ja- cobi zu maintainiren. Zu dem Ende rüstete er/ mit Assistenz der General Staaten/ eine starcke Flotte aus/ und seegelte damit Nacher England ab/ fand auch durch Got- tes Beystand erwünschten Success.

Nov. 11.

Nacher England ab/ fand auch durch Got- tes Beystand erwünschten Success.

Dec. 3.

Ward vom Könige in Frankreich denen General Staaten der Krieg angekündigt.

1689.

Jan.

Erregten die Amsterdammer neue Streitig- keiten wegen Erwehlung ihrer Schöpffen/ wie auch wegen des Grafen von Port- land/ welchem sie in der Versammlung

- 1689
 der Staaten keinen Sitz gönnen wolten. Jedoch accommodirten sie sich
 Noch in der Güte denen Verordnungen der
 General, Staaten und ihres Erbstatthalters.
- Mart.
 9. Declarirten die Staaten den Krieg wider
 Frankreich. Auch ließen sie die Citadelle
 zu Lüttich und die Bestung Huy mit ihren
 Völckern besetzen.
- April, 21. Erfolgte die Krönung des Prinzens und der
 Princeßin von Oranien zum König und
 Königin von Groß-Britannien: weswegen
 man auch in Holland an unterschiedlichen
 Orten/ sonderlich im Haag und in
 Amsterdamm/ diesen Tag mit vielen Solennitäten feyerte.
- Maj. 16. Rheinberg von denen Holländischen und anderen
 Allirten Völckern mit Accord erobert.
- Aug. 27. Erhielt die Holländische Armee/unter Com-
 mando des Fürsten von Waldeck / eine
 ansehnliche Victorie bey Walcourt wider
 den Marechal d' Humieres; und setzte
 darauff viele Französische Derter in den
 Niederlanden unter Contribution.
- Octob. 12. Halffen die Holländer Bonn einnehmen.
 1690.
 Mart. 26. Kriegs-Conferenz der Allirten im Haag an-
 gestellt.
- Apr. Abscheuliche Berrätherey wider die Stadt
 Schluß entdeckt.
- Jul. 1. Unglückliche Schlacht bey Fleury/ in welcher
 der Fürst von Waldeck von dem Herzog
 von Luxembourg geschlagen worden: ie-
 doch haben auch die Franzosen viel Volck
 dabey eingebüßet.
10. See-Treffen auff der Küste von Suffer/ all-
 wo der Graff von Tourville die Hollän-
 dische Flotte angriff/ und nach tapfferem
 Wider-

1690.	Widerstande in die Flucht brachte/weil sie von dem Engländischen Admiral Torrington nicht secundiret wurde.
24.	Vergleich wegen Erledigung der gefangenen Matrosen zwischen den Franzosen und Holländern zu Dünkirchen auffgerichtet.
Octob. 7.	Ließ der König in Schweden denen Staaten seine Mediation zum Frieden anbieten/welche sich aber ohne Vorbewußt der anderen Hohen Alliirten in keine Tractaten einlassen wolten.
13.	Erlitten die Franzosen in Flandern eine Niederlage von denen Spaniern und Holländern.
1691.	
Ian. 31.	Trat König Wilhelm von England / nach außgestandener großer Gefahr / zu Dranien; Polder glücklich ans Land / und kam ohne solennen Einzug
Feb. 5.	Im Haag an / woselbst man ihm stattliche Triumph- und Ehren- Pforten auffgerichtet hatte. Darauf hielt er die große Kriegs-Conferenz mit denen Chur- Fürsten von Bayern und Brandenburg / auch vielen Reichs- Fürsten; nicht weniger mit denen Kaiserlichen / Spanischen / Savonschen und anderen Gesandten / die sich alda in großer Menge eingefunden hatten.
Mart.	Ward Graff Tromp von dem Könige in England auffß neue zum Lieutenant, Admiral, General der Holländischen Flotte ernennet. Weil er aber kurz hernach starb / so ward der Admiral Allemonde mit dieser hohen Charge begabet.
April. 4. seqq.	Bemüheten sich der König in England und Fürst von Waldeck vergebens / Mons zu entsetzen.
Sept. 19.	Ward die Arriere- garde der Alliirten Armee / welche damahls der Fürst von Waldeck

1691. Deck commandirte/ bey Leuse von dem Duc de Luxembourg attaquiret/ und büßte sonderlich die Holländische Renterey ziemlich ein. Als aber die Spanier und Engländer succurrirten/ mußten endlich die Franzosen weichen/und litten sonderlich die Troupen vom Königlichen Hause großen Schaden.
1692.
Maj. 29. Erlangte die combinirte Engländische und Holländische Flotte unter denen Admiralen Ryfel und Allemonde einen herrlichen Sieg wider die Französische unter dem Grafen von Tourville: davon hernach sehr viele Schiffe zu Cherbourg/ la Hague und Havre de Grace in Brand gesteckt wurden.
- Aug. 3. Scharffes Treffen bey Steinkirchen/ darinnen iedwede Partie ohngefehr 3000. Mann/ und die Franzosen sonderlich viel Officiers verlohren. Da zuletzt die Nacht drüber einbrach/ resolvirte der König von England/ mit guter Ordre abzuziehen.
14. Ward der Verrähter Grandvul/ welcher den König Wilhelm ermorden wollen/ im Feldlager bey Hall abgestraffet/ und hernach die Bierthel an den Holländischen Gränzen auffgehänget.
1693.
Jun. 27. Wurden viel Holländische Rauffardens Schiffe zwischen Lagos und Cadix von dem Marechal de Tourville ruiniret.
- Jul. 24. Ward Huy von dem Marechal de Bickeron erobert/ und mußte die Holländische Besatzung außziehen.
29. Blutige Schlacht bey Meerhespen/ da zwar die Allirten die Retirade nahmen/ aber von denen Franzosen weit mehr als von ihnen umkamen.

Uber

1693.
Aug. Uibernahm der Herzog von Holstein, Plön das Commando über die Holländische Armee/ an statt des verstorbenen Fürsten von Waldeck.
- Dec. 21. Offerirte der König in Dännemarck denen General: Staaten seine Mediation zum Frieden.
1694.
April. 7. Wurden die von den Holländern arrestirte Dänische Schiffe / deßgleichen die / so Dännemarck ihnen abgenommen/ relaxiret.
- In diesem Monat kam auch die Silber-Flotte glücklich an / welche vor Holland 30. Millionen mit brachte.
- Maj. 11. Seegelte die Holländische Flotte nach Spithead/ sich mit der Englischen zu conjugiren.
- Iun. 28. Unglückliche Rencontre etlicher Holländischen Schiffe mit Johann Barthen/ der ihnen zugleich viel Schiffe von der Französischen Korn-Flotte wieder abjagte.
- Iul. 8. Kam der Admiral Rüssel mit einem Theil der Engländischen und Holländischen Flotte vor Toulon an/ und hielt die Französische eingeschlossen/ da immittelst eine andere Escadre unter dem Admiral Berkley
23. Dieppe/
27. seqq. Havre de Grace/ la Hogue/ und andere See-Plätze bombardirte.
- Aug. Ersuchte der König in Spanien die General: Staaten / ihre Flotte den Winter über in der Mittelländischen See bleiben zu lassen/ welches er auch erhielt.
- Sept. 17. Ward die Stadt Hay/ und
27. Das Schloß von dem Herzog von Holstein: Plön eingenommen.

Nov.	Nahm die Engländische und Holländische Flotte bey der Enge von Gibraltar etliche Französische Schiffe.
1695.	
Jul. 15.	S. Malo von der Engländischen und Holländischen Flotte / unter denen Admiralen Berkley und Allemonde / bombardiret : wie auch
16.	
Aug.	Dünkirchen und Calais :
4.	Ergab sich die Stadt Namur / und
Sept. 1.	Das Schloß an die Hohen Alliirten.
17.	Ward durch ihre Bevollmächtigte im Haag die große Allianz auff 3. Jahr prolongiret.
1696.	Entstand zu Amsterdam ein gefährlicher Tumult / der aber durch Vorsichtigkeit des Magistrats glücklich gestillet wurde.
Febr. 1.	
seqq.	
Apr. 13.	Calais von der combinirten Engländischen und Holländischen Flotte abermahl bombardiret.
1697.	
Mai.	Siengen zu Ryßwick die Friedens- Tractaten an.
Aug. 26.	Arrivirte der Moscovitische Czaar incognito zu Amsterdam / und
Sept. 12.	Zu Utrecht / alwo ihm der König von England die Visite gab.
21.	Ward der Friede zwischen dem König in Frankreich und denen Vereinigten Niederlanden zu Ryßwick geschlossen.

dische
liche

Holo
niras
ardis

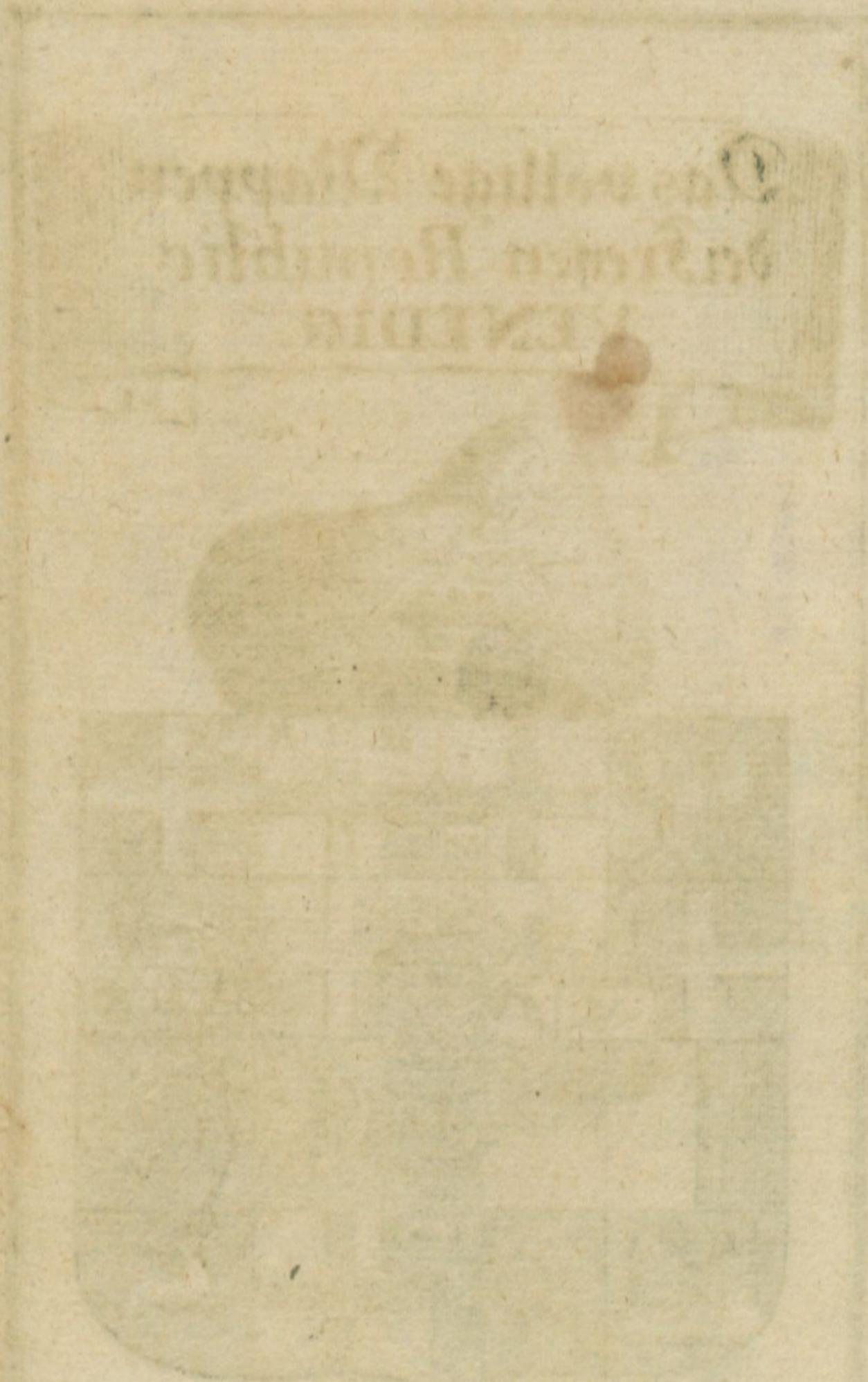
Haag
giret.
icher
gkeit
rde.
schen
bome

acta

ognis

Engo

ig in
Nier





ND.
EL.
mit
Leip
en/
ten
e
ri/

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000

Kodak
LICENSED PRODUCT

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
------	------	-------	--------	-----	---------	-------	---------	-------

